40 JAHRE TENNISBEZIRK FRANKFURT E.V. 1982 - 2022

INHALTSVERZEICHNIS

04 Vorwort Reimund Bucher

08 Grußwort Mike Josef

10 Grußwort Kai Burkhardt

14 Der Vorstand seit 1983

20 Der heutige Vorstand und die Trainer

24 Entwicklung Mitglieder – Tennis boomt...

26 Die Mannschaften von 2013 und 2022 von U10 bis Ü80

28 Bezirksmeisterschaften im Tennisbezirk Frankfurt

30 Die Spieltermine und Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga

34 Spieltermine und Mannschaften der Hessenliga-Damen / Herren

38 Die Vereine im Tennisbezirk Frankfurt

44 Die Jugendförderung des TBF und des HTV

50 HTV-Talentstützpunkte

52 Historie der Hobbyrunde im TBF

58 Die Vereine im TBF und deren Engagement

62 BeActive-Kampagne

64 Familiensportfest

66 SKIB „Schul-Kids in Bewegung“

68 Grundschulcup

72 Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen im Tennis

76 Mehr Tennis in den Medien

82 Die Tennisoffensive Frankfurt 1.0

88 Die Tennisoffensive Frankfurt 2.0

90 Tennis, die Sportart über Generationen und der Familie

96 Die Aufgaben des Vorstands

102 Interview mit Reimund Bucher

VORWORT

„Tennis ist toll“ und „Tennis ist der Familien- und Gesellschaftssport“ und wird in Frankfurt und Bad Vilbel groß geschrieben.

40 Jahre ist keine Jubiläumszahl, aber was in den letzten 15 Jahren im Tennissport von den Vereinen und den ehrenamtlichen Mitstreitern so alles geleistet wurde, darf nicht unbemerkt bleiben, nein dies muss lautstark verkündet, gefeiert und über Zukunftsstrategien nachgedacht werden.

Überall herrschte die Meinung, Tennis war bis zur Jahrtausendwende ein Trendsport und dann ging es „bergab“. Falsch, nicht so in Frankfurt. Die Vereine haben sich neue Konzeptionen ausgedacht, um Mitglieder zu werben. Waren in den 80’er und 90’er Jahren die Medien der Werbepartner für den Tennissport, mussten jetzt die Vereine und Verbände aktiv tätig werden. „Schnuppertennis“, „Tag der offenen Tür“, „Deutschland spielt Tennis“, „Schul- und Kindergartenbetreuung“, „Grundschulcup“, „Familiensportfest“ waren die neuen Werbeträger. Der Vorstand des Tennisbezirk Frankfurt machte sich große Sorgen, dass die Medien den Tennissport völlig ignorierten und nahm Kontakt mit dem Verein

VORWORT

„Ein Dank geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen und auch an die unbürokrtisch arbeitenden Mitarbeiter von Stadt und Land."

Frankfurter Sportpresse auf. Unter dem Motto „Mehr Tennis in den Medien" wurde die Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Printmedien gepflegt. Die Inklusionsaktivitäten einiger Vereine und des TBF-Vorstands, sowie die neuen Social Media Kanäle weckten auch Interesse bei Politik und Verwaltung. Eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt wurde gestartet, aber auch die Zusammenarbeit und Beratung der Vereine untereinander bei Neubauprojekten im Platz- und Hallenbau muss erwähnt werden.

Eine flächendeckende Verfügbarkeit von Tennishallen und die Platzerweiterungen entsprechend dem Mitgliederzuwachs stand im Mittelpunkt. Die Vereine gingen ein hohes finanzielles Risiko ein, welches sie Dank des erweiterten Förderkonzepts von Stadt und Land auch stemmen und somit den Slogan „Sportstadt Frankfurt" und „Sportland Hessen" tatkräftig unterstützen konnten.

Ein Dank geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in den

Reimund Bucher

Vorsitzender und Schatzmeister
Tennisbezirk Frankfurt e.V.

Vereinen und auch an die unbürokratisch arbeitenden Mitarbeiter von Stadt und Land. Nur so konnten die Herausforderungen bei den Erweiterungsplanungen und der gleichzeitigen Corona-Pandemie bewältigt werden.

Die Zukunft liegt in der Planung und der weiteren Zusammenarbeit mit der Behörde von Stadt und Land. Wenn die Einwohnerzahl steigt, muss dies auch beim Sport und deren Ressourcen berücksichtigt werden.

Die Vereine sind an der aktiven Mitarbeit bei der Stadtplanung interessiert und wollen auch zukünftig den Wert „Sportstadt Frankfurt“ und „Sportland Hessen“ aktiv unterstützen.

Mit sportlichem Gruß

GRUSSWORT MIKE JOSEF

Als Dezernent für Planen, Wohnen und Sport der Stadt Frankfurt am Main freue ich mich sehr, Ihnen heute zum 40-jährigen Jubiläum des Tennisbezirks Frankfurt gratulieren zu dürfen.

Eng verbunden mit diesem Jubiläum ist das Engagement des langjährigen Vorsitzenden des Tennisbezirks Frankfurt, Herrn Reimund Bucher, der seit 20 Jahren als Vorstandsmitglied in verschiedenen Funktionen tätig ist und seit 2008 das Amt des 1. Vorsitzenden bekleidet.

Zusammen mit dem Sportamt Frankfurt gestaltete er das Projekt „Tennisoffensive Frankfurt 1.0“ mit dem Ziel den Ausbau der Tennisinfrastruktur in unserer Stadt zu erweitern. Mit dem Beschluss von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2017, dafür zusätzlich 1 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen, haben seitdem die Frankfurter Tennisvereine über 10 Millionen Euro in die Modernisierung ihrer Anlagen bzw. den Bau neuer Plätze und Hallen investiert. Die Stadt unterstützte die Tennisvereine dabei mit rund 4,5 Millionen Euro an Zuschüssen.

Mit der „Tennisoffensive Frankfurt 2.0“ liegt der Fokus nun darauf, die Zusammenarbeit der Vereine mit der Politik und der kommunalen Verwaltung zu intensivieren. In meiner

Mike Josef
Stadtrat und Dezernent für
Planen, Wohnen und Sport

Zuständigkeit als Dezernent für Planen und Wohnen begrüße ich diese Idee der engeren Zusammenarbeit und die Einbindung der Vereine in die Stadtplanung ganz besonders, unterstreicht dies doch, dass Stadtentwicklung mehr ist, als Wohnungsbau. Sportstätten und Treffpunkte, müssen parallel geplant werden. Ziel muss es sein, die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Als Sportdezernent dieser Stadt bin ich beeindruckt von der positiven Entwicklung der Tennisvereine, dem hohen Anteil Jugendlicher, der Nachwuchsarbeit und dem starken Mitgliederzuwachs, trotz der schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Aktiven in den 42 Frankfurter Tennisvereinen kontinuierlich gestiegen. Der Tennisbezirk zählte im Jahr 2021 fast 1.500 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Etwa 14.000 Mitglieder sind derzeit in den Frankfurter Tennisvereinen aktiv, davon über 5.000 Jugendliche.

Ich wünsche Ihnen, Herrn Bucher, und dem Tennisbezirk mit all seinen Aktiven ein erfolgreiches Tennisjahr 2022 und für die Zukunft alles Gute.

GRUSSWORT KAI BURKHARDT

40 Jahre Tennisbezirk FFM: Gemeinsam sind wir stark! Und wir alle sind der HTV!

Vierzig Jahre besteht der Tennisbezirk Frankfurt nun! Viele seiner Vereine sind noch älter, wurden oftmals in den siebziger und Anfang der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts gegründet, teilweise auch noch früher. In den Vereinen, den Tennisbezirken und auch dem Präsidium des Hessischen Tennis-Verbands arbeiten viele ehrenamtliche Kräfte, die seit Generationen dafür sorgen, dass der Sportbetrieb organisiert, die Anlagen in Schuss gehalten, das Vereinsleben durch Events gestärkt, das Training durchgeführt werden. Und – ganz wichtig – das neue Mitglieder geworben und in den Vereinen herzlich aufgenommen werden.

Der Tennissport hat in Deutschland und auch im Tennisbezirk Frankfurt Höhen erlebt, dann ab Mitte der Neunziger Jahre auch Tiefen. Seit einigen Jahren wird mit anderen Konzepten um Mitglieder geworben, es steht das Mitglied im Vordergrund und die verschiedenen Zielgruppen, die unterschiedliche Angebote erfragen und benötigen, um sich im Verein wohl zu fühlen. Die Zeiten, in denen nur die Sportanlage zur Verfügung gestellt werden musste, um ausreichend für den Sport geworben und getan zu haben, sind lange vorbei.

GRUSSWORT KAI BURKHARDT

HTV HESSISCHER TENNIS-VERBAND

Heute werden Aktionstage durchgeführt, Probetraining angeboten, Training im Kurssystem organisiert, neue Methodiken verwendet, um Tennis effektiver zu lehren. Heute werden Apps aufgesetzt, um die Mitglieder zu erreichen; der eigene Verein wird im Internet und auf Social Media Kanälen attraktiv dargestellt. Das Ganzjahresangebot ist obligatorisch, ohne eigene Tennishalle oder wenigstens ausreichend angemietete Kapazität geht weder Jugendarbeit im Winter, noch hat man die Sicherheit, dass die Mitglieder dem Tennis treu bleiben.

Die Vorstandsmitglieder des Tennisbezirks und auch der anderen HTV-Organisationen und die zugehörigen hauptamtlichen Kräfte arbeiten dadurch mit, dass sie den Tennissport in die Medien bringen, nicht nur in gedruckter Form, dass sie Veranstaltungen wie die großen Turniere in Hessen unterstützen, dass sie Leistungstraining für die besten Kinder und Jugendlichen durchführen, dass sie die Kontakte zu den Sportämtern, dem Landessportbund Hessen, dem DOSB und dem DTB halten. Und natürlich, dass sie Trainer und Assistenten, aller Geschlechter, ausbilden, die in den Vereinen essentiell benötigt werden.

Die Vereine im Tennisbezirk Frankfurt haben sich in den

Kai Burkhardt
Präsident des Hessischen Tennisverband

letzten Jahren sichtbar auf den Weg gemacht. Der Tennisbezirk Frankfurt verzeichnet seit Jahren das stärkste Mitgliederwachstum aller Tennisbezirke in Hessen und liegt auch deutlich über dem bundesdeutschen Schnitt.

Im Namen des Präsidiums des Hessischen Tennis-Verbands darf ich allen ehrenamtlichen Funktionären, aus den Vereinen ebenso wie aus den Gremien des Tennisbezirks Frankfurt, herzlich Danke sagen für die gute und zielgerichtete Arbeit. Ohne dieses Engagement, ohne neue Ideen und kreative Ansätze, ohne Ausdauer und Erfahrungsaustausch untereinander wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Bitte machen Sie weiter so!

Zusammen, von der Basisarbeit in den Vereinen bis zu den Arbeiten in den Gremien des Hessischen Tennis-Verbands, leisten wir alle einen wichtigen Beitrag nicht nur zum Erhalt unseres Sports, sondern zu einer erfolgreichen Zukunftsgestaltung des Hessischen Tennis! Wir alle sind der HTV!

Viele Grüße

Kai Burkhardt

DER VORSTAND SEIT 1983

1983 - 1996

	1. Vorsitzender	Sportwart (1.stellv.Vors.)	Schatzmeister (2.stellv.Vors.)	Spielleiter (Aktive)
1983	M. Schütz	G. Holle	X	X
1984	M. Schütz	G. Holle	X	X
1985	M. Schütz	G. Holle	X	X
1986	M. Schütz	G. Holle	X	X
1987	M. Schütz	G. Holle	X	X
1988	M. Schütz	G. Holle	M. Matzat	K. Speike
1989	M. Schütz	G. Holle	M. Matzat	K. Speike
1990	M. Schütz	G. Holle	M. Matzat	K. Speike
1991	M. Schütz	P. Kirschhock	M. Matzat	K. Speike
1992	M. Schütz	P. Kirschhock	M. Matzat	K. Speike
1993	M. Schütz	P. Kirschhock	M. Matzat	K. Speike
1994	M. Schütz	P. Kirschhock	M. Matzat	K. Speike
1995	M. Schütz	P. Kirschhock	M. Matzat	K. Speike
1996	M. Schütz	P. Kirschhock	M. Matzat	K. Speike

Spielleiter (Jugend)	Jugendwart	Schulsport	Breitensport	Schriftführer	Pressewart
X	X	X	X	E. Gerhardt	M. Birkholz
X	X	X	X	E. Gerhardt	M. Birkholz
X	X	X	X	E. Gerhardt	M. Birkholz
X	X	X	X	E. Gerhardt	M. Birkholz
X	X	X	X	E. Gerhardt	M. Birkholz
X	X	X	X	B. Jung	M. Birkholz
X	X	X	X	B. Jung	M. Birkholz
X	X	X	X	B. Jung	M. Birkholz
X	J. Endress	X	X	B. Jung	M. Löffler
X	J. Endress	X	X	B. Jung	M. Löffler
R. Reininger	J. Endress	T. Essl	T. Essl	B. Jung	M. Löffler
R. Reininger	J. Endress	R. Miller	R. Miller	B. Jung	M. Löffler
R. Reininger	J. Endress	R. Miller	R. Miller	B. Jung	M. Löffler
R. Reininger	W. Burck	R. Müller	M. Matzat	B. Jung	Dr. A. Lange

X = Kein Eintrag im Handelsregister

DER VORSTAND SEIT 1983

1997 - 2010

	1. Vorsitzender	Sportwart (1.stellv.Vors.)	Schatzmeister (2.stellv.Vors.)	Spielleiter (Aktive)
1997	M. Wegner	P. Kirschhock	D. Weigand	K. Speike
1998	M. Wegner	P. Kirschhock	D. Weigand	K. Speike
1999	M. Wegner	P. Kirschhock	D. Weigand	K. Speike
2000	M. Wegner	P. Kirschhock	D. Weigand	K. Speike
2001	M. Wegner	P. Kirschhock	D. Weigand	K. Speike
2002	M. Wegner	P. Kirschhock	D. Weigand	K. Speike
2003	M. Wegner	R. Bucher	G. Starke	K-H. Boller
2004	M. Wegner	R. Bucher	G. Starke	K-H. Boller
2005	M. Wegner	R. Bucher	G. Starke	K-H. Boller
2006	R. Bucher kom	R. Bucher	R. Bucher kom.	M. Otto
2007	E. Wodtke	R. Bucher	M. Klotzek	R. Volkmann
2008	R. Bucher kom	R. Bucher	M. Klotzek	R. Volkmann
2009	R. Bucher	H. Herbolsheimer	M. Klotzek	R. Volkmann
2010	R. Bucher	H. Herbolsheimer	M. Klotzek	R. Volkmann

Spielleiter (Jugend)	Jugendwart	Schulsport	Breitensport	Schriftführer	Pressewart
R. Reininger	W. Burck	R. Müller	R. Miller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	W. Burck	R. Müller	R. Miller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	W. Burck	R. Müller	R. Miller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	M. Dörr	V. Keller	V. Keller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	M. Dörr	V. Keller	V. Keller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	M. Dörr	V. Keller	V. Keller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	M. Dörr	V. Keller	V. Keller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	M. Dörr	V. Keller	V. Keller	R. Reininger	Dr. A. Lange
R. Reininger	M. Dörr	V. Keller	V. Keller	P. v. Kann	Dr. A. Lange
R. Reininger	M. Dörr	V. Keller	V. Keller	P. v .Kann	Dr. A. Lange
E. Reichelt	K. H. Boller	K. Bräunlich	K. Bräunlich	R. Bucher kom	M. Otto
E. Reichelt	K. H. Boller	K. Bräunlich	K. Bräunlich	H. Lehr	M. Otto
R. Volkmann	S. Thor	V. Keller	V. Keller	H. Lehr	M. Seiler
R. Volkmann	S. Thor	S. Thor	V. Keller	H. Lehr	M. Werner

X = Kein Eintrag im Handelsregister

DER VORSTAND SEIT 1983

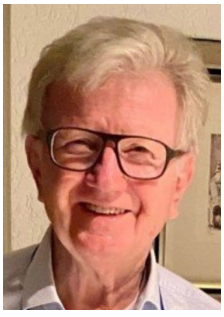
2011 - 2022

	1. Vorsitzender	Sportwart (1.stellv.Vors.)	Schatzmeister (2.stellv.Vors.)	Spielleiter (Aktive)
2011	R. Bucher	H. Herbolsheimer	R. Leichner	R. Volkmann
2012	R. Bucher	R. Volkmann	R. Leichner	R. Volkmann
2013	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2014	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2015	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2016	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2017	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2018	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2019	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2020	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2021	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann
2022	R. Bucher	R. Volkmann	R. Bucher	R. Volkmann

Spielleiter (Jugend)	**Jugendwart**	**Schulsport**	**Breitensport**	**Schriftführer**	**Pressewart**
R. Volkmann	R. Braun	Th. Drohmann	F. Herrnschidt	H. Lehr	M. Werner
R. Volkmann	R. Braun	Th. Drohmann	F. Herrnschidt	H. Lehr	E. Hamarat
R. Volkmann	M. Schiebelhuth	Th. Drohmann	F. Herrnschidt	H. Lehr	S. Büttner
R. Volkmann	M. Schiebelhuth	M. Knust	S. Sakreida	H. Lehr	S. Büttner
R. Volkmann	R. Braun	X	H. Sakreida	M. Volkmann	A. Westphal
R. Volkmann	R. Braun	X	H. Sakreida	M. Volkmann	A. Westphal
R. Volkmann	R. Braun	X	H. Sakreida	M. Volkmann	A. Westphal
R. Volkmann	R. Braun/ A. Zipf	X	H. Sakreida	M. Volkmann	A. Westphal
R. Volkmann	A. Zipf	X	H. Sakreida	M. Volkmann	X
R. Volkmann	A. Zipf	X	H. Sakreida	M. Preißmann	X
R. Volkmann	A. Zipf	X	H. Sakreida	M. Preißmann	X
R. Volkmann	A. Zipf	X	H. Sakreida	M. Preißmann	X

X = Kein Eintrag im Handelsregister

DER HEUTIGE VORSTAND UND DIE TRAINER



Reimund Bucher
Vorsitzender und Schatzmeister

Im Brühl 18
65835 Liederbach a.T.

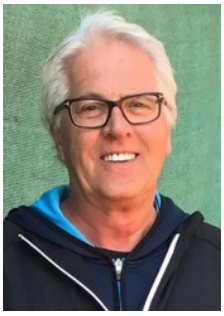
Tel: +49-69-309504
Mobil: +49-172-3099504
Email: vorsitzender@tbf-tennis.de

Ralf E. Volkmann
1. stellv. Vorsitzender Sportwart und Spielleiter

Am Auerborn 41
60529 Frankfurt am Main

Tel: +49-69-6666466
Mobil: +49-170-2062194
Email: ralf.volkmann@web.de

DER HEUTIGE VORSTAND UND DIE TRAINER



Arnulf Zipf
2. stellv. Vorsitzender und Jugendwart

Pater-Delp-Straße 25
63179 Obertshausen

Mobil: +49-160-97518548
E-Mail: jugendwart@tbf-tennis.de

Horst Sakreida
Breitensport

Bechtenwaldstaße 78
65931 Frankfurt

Tel: +49-69-365191
Fax: +49-6196-77508-55
Mobil: +49-171-4745002

Madeleine Preißmann
Schriftführerin

Am Auerborn 41
60529 Frankfurt

Tel: +49-69-6666466
Mobil: +49-179-6635405
Email: madeleine.preissmann@hotmail.com

Anke Westphal
Fachausschuss Presse

Clara-Schumann-Weg 23
61118 Bad Vilbel

Tel.: +49 (0) 6101 128316
Mobil: +49 (0) 170 9791039
Email: presse@tbf-tennis.de

Harald Müller
Bezirkstrainer/E-Kader-Trainer

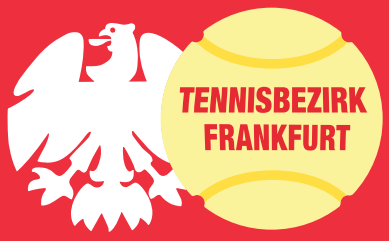
Königsberger Straße 3a
65760 Eschborn a.T.

Mobil: +49-173 / 7219825
Email: harald@hhc-mueller.de

Thomas Drohmann
TFG-Trainer

Sport Marketing Drohmann
In der Weidbach 10
63477 Maintal

Mobil: 0177-5369538
Email: kontakt@smd-tennis.de


TENNISBEZIRK
FRANKFURT

ENTWICKLUNG MITGLIEDER – TENNIS BOOMT...

Liebe Tennisfreunde,

ich, der Vorstand des Tennisbezirk Frankfurt, in Kurzform „TBF“ genannt, hat 2022 seinen 40-jährigen Geburtstag und ich bin kein bisschen gealtert.

Nannte man uns damals noch den „Weißen Sport“, sieht man heute schon in der Farbgebung der Bekleidung ein moderneres, bunteres Äußeres.

Auch in der Ballbehandlung hat sich einiges zum schnelleren Spiel geändert. Drive, Topspin und Slice waren zu v. Cramms Zeiten noch nicht so vorherrschend, man legte mehr Wert auf die elegante Linie, was auch sehr schön, mindestens zum Zuschauen, war.

Lege ich lieber den Augenmerk auf die letzten 10 Jahre und den Ausbau der Tennisanlagen und die der sportlichen Erfolge der mir anvertrauten Mannschaften.

Vor 10 Jahren betrug die Mitgliederzahl der 42 Vereine 10.762 Erwachsene einschließlich 4.820 Jugendliche, heute sind die Zahlen auf 14.189 Erwachsene einschließlich 6.352 Jugendliche gestiegen, ein Verein ist zusätzlich hinzugekommen, also eine tolle positive Entwicklung.

Zu den Mannschaftswettbewerben auf Frankfurter Bezirksebene haben die 43 Vereine 229 Aktive- und 254 Jugendmannschaften, also insgesamt 483 Teams für 2022 gemeldet.

2021 mit 440 Mannschaften waren coronabedingte Rückzüge leider nicht zu vermeiden.

DIE MANNSCHAFTEN VON 2013 UND 2022 VON U10 BIS Ü80

Mannschaften des TBF - 2022						2022	2013
Mannschaft	**BL**	**RL**	**HL**	**VL**	**GL**	**Ges:**	**Ges:**
Jugend U8	X	X	X	X	X	16	0
Jugend U9	X	X	X	X	X	22	0
Jugend U10	X	X	X	X	X	31	34
Jugend U12	X	X	X	X	X	57	46
Jugend U15	X	X	X	X	X	70	44
Jugend U18	X	X	7	X	15	80	47
Jugend -Gesamt	**X**	X	**7**	**X**	**15**	**276**	**171**

Mannschaften des TBF - 2022						2022	2013
Mannschaft	**BL**	**RL**	**HL**	**VL**	**GL**	**Ges:**	**Ges:**
Herren	X	2	5	3	6	58	40
Damen	1	X	3	4	9	39	20
Herren 30	X	2	X	8	7	48	20
Damen 30	X	3	1	1	5	21	12
Herren 40	X	3	X	3	8	44	26
Damen 40	X	1	3	6	8	35	23
Herren 50	X	2	1	8	4	42	17
Damen 50	X	1	3	7	2	25	6
Herren 55	X	3	2	1	1	12	0
Damen 55	X	X	X	X	X	X	0
Herren 60	X	X	1	1	5	13	13
Damen 60	X	1	1	1	4	7	0
Herren 65	X	X	2	1	3	13	15
Damen 65	X	1	X	X	2	3	0
Herren 70	X	1	2	1	3	15	9
Herren 75	X	1	X	X	X	8	0
Herren 80	X	X	X	X	X	4	0
Erwachsene Gesamt	X	**21**	**24**	**45**	**67**	**387**	**201**

2013 Jugendliche u. Erwachsene Mannschaften	**372**
2022 Jugendliche u. Erwachsene Mannschaften	**663**

BEZIRKSMEISTER-SCHAFTEN IM TENNIS-BEZIRK FRANKFURT

Die TBF-Bezirksmeisterschaften für Aktive und Senioren, die sonst immer an Pfingsten stattfanden, werden in diesem Jahr in der Zeit vom 06. bis 11.September 2022 auf der schönen, neugestalteten Anlage der Eintracht Frankfurt ausgetragen.

Generell werden im Sommer die Bezirksmeisterschaften in allen Altersklassen von U8 bis Ü80 ausgeschrieben. Die Meisterschaften im Winter werden bei der Jugend von U8 bis U18 ausgeschrieben bei den Aktiven Damen und Herren. Bei den Altersklassen U30 bis Ü80 finden im Winter noch keine Meisterschaften statt.

Die Siegerehrung der Mannschaftsmeister findet wieder 2022 auf der alljährlichen TBF-Weihnachtsfeier im Dezember statt.

Die Siegerehrung der Mannschaftsmeister findet wieder 2022 auf der alljährlichen TBF-Weihnachtsfeier beim FTC 1914 Palmengarten im Dezember statt.

Abschließend möchte ich mich als Dachorganisation bei allen ehrenamtlichen Helfer*innen der Ressorts und der guten Zusammenarbeit mit den Vereinsvertreter*innen vielmals bedanken und wünsche ein gutes Jahr 2022.

Der TBF-Vorstand

TENNISBEZIRK FRANKFURT

BZM Sommer 2022

vom 06. bis 11. September 2022

Meldeschluss: 01.09.2022

Eintracht FRANKFURT TENNIS

DWS
DWS
DWS
DWS
DWS
DWS

SPIELTERMINE UND MANNSCHAFTEN DER 1. UND 2. BUNDESLIGA

1. BL Damen		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	04.06.22 12:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	TK BW Aachen 1
Sa.	02.07.22 12:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	TC Bredeney 1

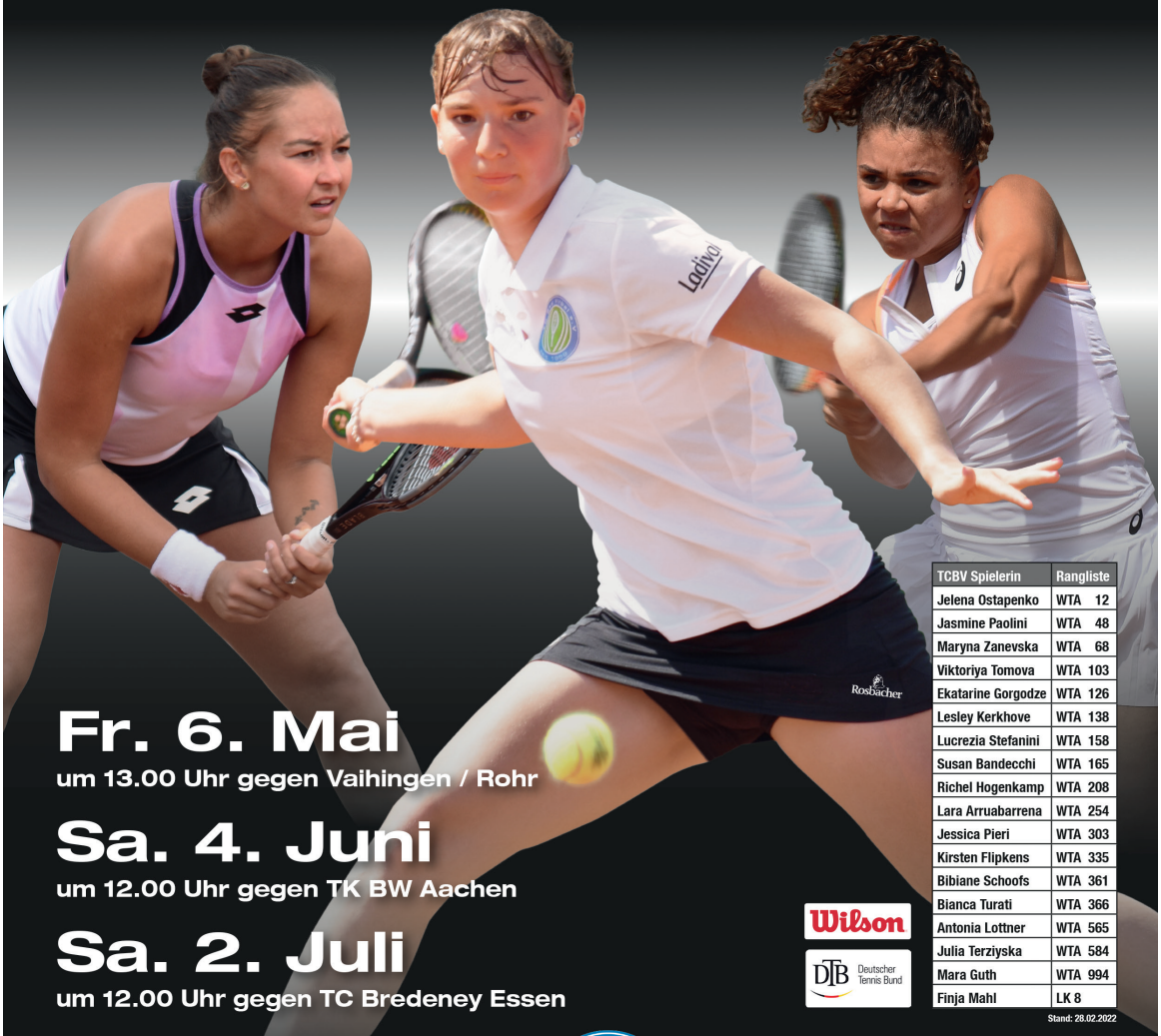
2. BL Herren Süd		Heimmannschaft	Gastmannschaft
So.	24.07.22 11:00	FTC Palmengarten	TV Reutlingen 1
Fr.	29.07.22 13:00	FTC Palmengarten	1. FC Nürnberg
Fr.	05.08.22 13:00	FTC Palmengarten	TEC Waldau Stuttgart 1
So.	14.08.22 11:00	FTC Palmengarten	TC BW Oberweier 1

BL Herren 30 Süd		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	11.06.22 13:00	Eintracht Frankfurt	MTTC Iphitos München
Sa.	25.06.22 13:00	Eintracht Frankfurt	BASF TC Ludwigshafen
Sa.	09.07.22 13:00	Eintracht Frankfurt	TC Pfarrkirchen

Ladival® & Rosbacher PRÄSENTIEREN:

1. BUNDESLIGA

Mit dem Damentennis-Team Ladival



TCBV Spielerin	Rangliste
Jelena Ostapenko	WTA 12
Jasmine Paolini	WTA 48
Maryna Zanevska	WTA 68
Viktoriya Tomova	WTA 103
Ekatarine Gorgodze	WTA 126
Lesley Kerkhove	WTA 138
Lucrezia Stefanini	WTA 158
Susan Bandecchi	WTA 165
Richel Hogenkamp	WTA 208
Lara Arruabarrena	WTA 254
Jessica Pieri	WTA 303
Kirsten Flipkens	WTA 335
Bibiane Schoofs	WTA 361
Bianca Turati	WTA 366
Antonia Lottner	WTA 565
Julia Terziyska	WTA 584
Mara Guth	WTA 994
Finja Mahl	LK 8

Stand: 28.02.2022

Fr. 6. Mai
um 13.00 Uhr gegen Vaihingen / Rohr

Sa. 4. Juni
um 12.00 Uhr gegen TK BW Aachen

Sa. 2. Juli
um 12.00 Uhr gegen TC Bredeney Essen

Wilson

DTB Deutscher Tennis Bund

Eintritt Erw. 12 € / Clubmitglieder 10 €
Jugendliche / Azubis / Studenten frei
Dauerkarte (25 €) im Clubhaus erhältlich

TC Bad Vilbel e.V. seit 1959

www.tc-bad-vilbel.de
Huizener Str. 9 ■ 61118 Bad Vilbel
Ausgewiesene Parkmöglichkeiten

Mit freundlicher Unterstützung von:

mamma lucia · DÖHLER · MITSUBISHI MOTORS · Emil Frey Hessengarage · Volz Gebäudeservice · STADA · GEMINI Mannheim · SPRUDEL APOTHEKE · Dietmar Bücher Schlüsselfertiges Bauen · EULER GROUP · Auto Reichold · ENGEL&VÖLKERS · ALEA · Sparkasse Oberhessen · Fischer-Schädler · Frankfurter Volksbank · Hyundai-Autohaus Beate Bredler-Völkel · Rosbacher

2. BUNDESLIGA HERREN

JETZT WIEDER IN FRANKFURT

HEIM-SPIELTAGE 2022:

So. 24. Juli – TV Reutlingen um **11.00 Uhr**
Fr. 29. Juli – 1. FC Nürnberg um **13.00 Uhr**
Fr. 05. Aug. – TEC Waldau Stuttgart um **13.00 Uhr**
So. 14. Aug. – TC BW Oberweiher um **11.00 Uhr**

im Frankfurter Tennisclub 1914 Palmengarten e.V.
Berkersheimer Weg 106, 60433 Frankfurt am Main

SAVE THE DATE

Die 1. Herren-Mannschaft des Frankfurter Tennisclubs 1914 Palmengarten e.V. ist in der Saison 2021 ihrer Favoritenrolle in der Regionalliga Südwest gerecht geworden und steigt als ungeschlagener Meister in die 2. Bundesliga auf.

Cheftrainer Philipp Marx (li.) und Geschäftsführer Jürgen Hackauff (re.) freuen sich über den Erfolg und erwarten, dass die Mannschaft mit der nahezu selben Besetzung in der Saison 2022 weiter auf Erfolgskurs bleibt. Aufgrund von zwei zusätzlichen Spieltagen hat Philipp Marx den Kader um weitere Spieler ergänzt und die Mannschaft nochmals verstärkt.

Ab Juli 2022 wird in Frankf urt endlich wieder internationales Spitzentennis zu sehen sein. Wir freuen uns über jeden Besucher beim FTC!

SPIELTERMINE UND MANNSCHAFTEN DER HESSENLIGA-DAMEN / HERREN

Hessenliga Damen		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	23.07.22 10:00	TC Bad Vilbel II	TC Bad Homburg
Sa.	30.07.22 10:00	TC Bad Vilbel II	TEVC Kronberg
So.	07.08.22 10:00	TC Bad Vilbel II	Wiesbadener THC
Sa.	13.08.22 00:00	TC Bad Vilbel II	Marburger TC

		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	23.07.22 10:00	Eintracht Frankfurt	TEVC Kronberg
Sa.	30.07.22 10:00	Eintracht Frankfurt	SC SaFo
So.	31.07.22 10:00	Eintracht Frankfurt	TC Bad Vilbel II
Sa.	13.08.22 10:00	Eintracht Frankfurt	THC Hanau

		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	23.07.22 10:00	SC SaFo	SC Frankfurt 80
Sa.	06.08.22 10:00	SC SaFo	TC Bad Vilbel II
So.	07.08.22 10:00	SC SaFo	TC Bad Homburg
Mi.	10.08.22 12:00	SC SaFo	Marburger TC

		Heimmannschaft	Gastmannschaft
So.	24.07.22 10:00	SC Frankfurt 80	Eintracht Frankfurt
Sa.	30.07.22 10:00	SC Frankfurt 80	TC Bad Homburg
Mi.	10.08.22 12:00	SC Frankfurt 80	TC Bad Vilbel II
Sa.	13.08.22 10:00	SC Frankfurt 80	Wiesbadener THC

SPIELTERMINE UND MANNSCHAFTEN DER HESSENLIGA-MANNSCHAFTEN

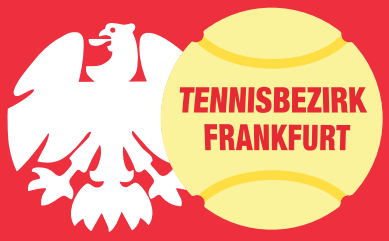
Insgesamt 8 Frankfurter Teams spielen in 2022 in der Hessenliga 2022

Hessenliga Herren Gr. 048		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	23.07.22 10:00	Eintracht Frankfurt	RW Sprendlingen
Sa.	30.07.22 10:00	Eintracht Frankfurt	TV Buchschlag
So.	31.07.22 10:00	Eintracht Frankfurt	BW Wiesbaden

Hessenliga Herren Gr. 049		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	23.07.22 10:00	TC Bergen-Enkheim	Eintracht Frankfurt
Sa.	31.07.22 10:00	TC Bergen-Enkheim	TVH Rüsselsheim

		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	30.07.22 10:00	FTC Palmengarten II	TC Bergen-Enkheim
Sa.	31.07.22 10:00	FTC Palmengarten II	TEC Darmstadt

		Heimmannschaft	Gastmannschaft
So.	24.07.22 10:00	SC Frankfurt 80	Eintracht Frankfurt
So.	31.07.22 10:00	SC Frankfurt 80	BW Bad Soden
Sa.	06.08.22 10:00	SC Frankfurt 80	FTC Palmengarten II


TENNISBEZIRK
FRANKFURT

DIE VEREINE IM TENNISBEZIRK FRANKFURT

TC SW Frankfurt
Riedhofweg 14
60596 Frankfurt
mitgliedschaft@tc-sw.de
Mitglieder: **537**

Eintracht Frankfurt
Alfred-Pfaff-Str. 1
60386 Frankfurt
www.tennis-eintracht.de
Mitglieder: **702**

FTV 1860 Frankfurt
Holzhecke 16
60528 Frankfurt
www.ftv1860.de
Mitglieder: **203**

SC Frankfurt 1880
Feldgerichtstr. 29
60320 Frankfurt
www.ftv1860.de
Mitglieder: **1169**

TC Bad Vilbel
Huizener Str. 9
61118 Frankfurt
www.tc-bad-vilbel.de
Mitglieder: **779**

TC Cassella Frankfurt
Am Roten Graben 13
60386 Frankfurt
www.tc-cassella.de
Mitglieder: **287**

SKG Frankfurt
Am Poloplatz 12
60528 Frankfurt
www.skg-frankfurt-tennis.de
Mitglieder: **270**

Verein Lichtluftbad Ffm
Oberer Schafhofweg 69a
60598 Frankfurt
www.lichtluftbad.de
Mitglieder: **389**

SV 05 Oberrad Ffm1
Gerbermühlstr. 107 a
60594 Frankfurt
www.oberrad-tennis.de
Mitglieder: **320**

TV Heimgarten 1912 Ffm
Huthpark
60389 Frankfurt
www.tv-heimgarten.de
Mitglieder: **503**

DIE VEREINE IM TENNISBEZIRK FRANKFURT

TC Niedwald
Rehstr. 13 a
65933 Frankfurt
www.tc-niedwald.de
Mitglieder: **36**

TC Bergen-Enkheim
Bornweidstr. 29
60388 Frankfurt
www.tc-bergen-enkheim.de
Mitglieder: **688**

TuS Nieder-Eschbach
Heinrich-Becker-Str. 26
60437 Frankfurt
www.tusnieder-eschbach.de
Mitglieder: **163**

SG Westend Frankfurt
Sonderhausenstr. 7-9
60326 Frankfurt
Tel.: 01590/1392901
Mitglieder: **38**

ESV Blau-Gold
Am Oberforsthaus 5
60528 Frankfurt
www.esv-frankfurt.de
Mitglieder: **244**

TC Heilsberg
Samlandweg 101 b
61118 Bad Vilbel
www.tcheilsberg.de
Mitglieder: **432**

FTC 1914 Palmengarten
Berkersheimer Weg 106
60433 Frankfurt
www.tennisclub-palmengarten.de
Mitglieder: **886**

Höchster THC
Grasmückenweg 10
65929 Frankfurt
www.hoechsterthc.de
Mitglieder: **438**

SC SaFo Frankfurt
Kennedyallee 129
60596 Frankfurt
www.sportclub-safo.de
Mitglieder: **865**

TC Niddapark Frankfurt
Am Ginnheimer Wäldchen 1
60431 Frankfurt
www.tenniszentrum-niddapark.de
Mitglieder: **425**

TC Eschersheim Frankfurt
Friedlebenstr. 40
60433 Frankfurt
www.tc-eschersheim.de
Mitglieder: **257**

1. Zeilsheimer TC
Hohe Kanzel 1
65931 Frankfurt
www.zeilsheimer-tennisclub.com
Mitglieder: **241**

FTG 1847 Frankfurt
Rebstöcker Weg 15
60489 Frankfurt
www.tennisftg-frankfurt.de
Mitglieder: **236**

TC Schwanheim
Schwanheimer Bahnstr. 108
60529 Frankfurt
www.tc-schwanheim.de
Mitglieder: **308**

TTC Im Uhrig
Im Uhrig 23
60433 Frankfurt
www.ttcimuhrig.de
Mitglieder: **146**

TSG Vorwärts 1874 Frankfurt
Rebstöcker Weg 17
60489 Frankfurt
Tel.: 0178/5352331
Mitglieder: **51**

DIE VEREINE IM TENNISBEZIRK FRANKFURT

Tschft. 1856 F-Griesheim
Bingelsweg 1
65933 Frankfurt
www.ts-griesheim.de
Mitglieder: 27

TV Nieder-Erlenbach
Im Sauern 10
60437 Frankfurt
www.tv-niedererlenbach.de
Mitglieder: **351**

TC Niederursel
Gerhart-Hauptmann-Ring 98
60439 Frankfurt
www.tc-niederursel.de
Mitglieder: **355**

TG Goldstein
Zur Waldau 12
60529 Frankfurt
www.tg-goldstein.de
Mitglieder: **95**

TC Dortelweil
Am Niddabogen
61118 Bad Vilbel
www.tc-dortelweil.de
Mitglieder: **234**

FSV Frankfurt
Am Erlenbruch 1
60386 Frankfurt
www.tennis-fsv.de
Mitglieder: **47**

Europaviertel Frankfurt
Am Römerhof 9
60486 Frankfurt
www.tennis-europaviertel.de
Mitglieder: **365**

TC Harheim
Riedhalsstr.
60437 Frankfurt
www.tc-harheim.de
Mitglieder: **242**

TC Phönix Eckenheim
Sigmund-Freud-Str. 77 a
60435 Frankfurt
www-tc-phoenix-eckenheim.de
Mitglieder: **354**

TuS Makkabi Frankfurt
Ginnheimer Landstr. 49
60487 Frankfurt
www.makkabi-frankfurt.de
Mitglieder: **499**

Tennisfreunde Lerchesberg
Nobelring 1
60598 Frankfurt
Tel.: 069/6315930
Mitglieder: **130**

TC 84 Gronau
Aueweg
61118 Bad Vilbel
www.tc84-gronau.de
Mitglieder: **124**

Turngemeinde Bornheim
Am Ratsweg
60385 Frankfurt
www.tgbornheim.de
Mitglieder: **229**

TC Kalbach
Am Martinszehnten 2
60437 Frankfurt
Mitglieder: **250**

TV Bergen-Enkheim
Landgraben 30
60388 Frankfurt
www.tv-be.de
Mitglieder: **93**

TuS Hausen 1860
Alt Hausen 31
60488 Frankfurt
Tel.: 069/7896007
Mitglieder: **70**

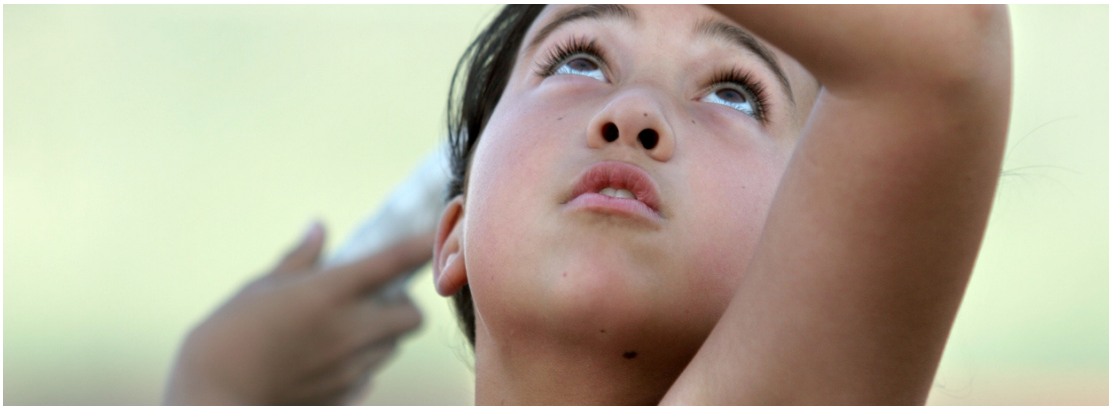
DIE JUGENDFÖRDERUNG DES TBF UND DES HTV

Der **Tennisbezirk Frankfurt e.V. (TBF)** hat die Aufgabe, als einer von 6 Bezirken im **Hessischen Tennis-Verband (HTV)**, die Förderkonzeption von Kindern und Jugendlichen des Deutschen Tennis Bundes (DTB) und des HTV aktiv und gezielt zu unterstützen.

Das Leistungskadertraining der Bezirke ist darauf ausgelegt, die Besten an das Verbands- bzw. nationale Jugendspitzentennis heranzuführen

und der Bezirkskader des TBF setzt sich zusammen aus Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 15 Jahren.

Das Bezirkstraining ist ein Ganzjahrestraining und besteht minimal aus wöchentlich einer Einheit Tennistraining und einer Einheit Athletiktraining.



TENNISBEZIRK FRANKFURT

Jugend-Sommer-BZM

Altersklassen U9 bis U18 m/w

16. -19.06.2022

SAFO HOCKEY | TENNIS

Eine Trainingseinheit dauert 2 1/4 Stunden, aufgeteilt in 1 1/2 Std. Tennistraining und 45 Min. Athletiktraining.

Das Ziel ist, dass die Besten aus den Frankfurter Vereinen zusammen trainieren und dadurch ihre Leistung optimal steigern können.

Das Kadertraining wird von der Tennisschule Harald Müller und seinem Trainerteam durchgeführt. Harald Müller ist der verantwortliche Bezirkscheftrainer.

Die Trainingskosten für das Förderkader- und Leistungskadertraining tragen die Eltern der Kaderteilnehmer. Sie rechnen die Kosten mit der Tennisschule Harald Müller ab. Die Trainingsmaßnahmen werden finanziell durch den TBF bezuschusst. Den Zuschuss erhalten die Eltern der Kadermitglieder direkt vom Tennisbezirk Frankfurt e.V.

Mit dem Übergang von der Altersklasse U 14 nach U 16 (im 15. Lebensjahr) scheiden Jugendliche in der Regel aus dem Kader auf Bezirksebene aus.

DIE JUGENDFÖRDERUNG DES TBF UND DES HTV

Der Weg in das Bezirkskadertraining -
Die Auswahl der Spielerinnen und Spieler

Um der Aufgabe der Talentförderung gerecht werden zu können ist es erforderlich, Talente möglichst früh zu erkennen. Als Auswahlkriterien dienen neben dem spielerischen Können auch die motorischen und athletischen Fähigkeiten sowie die Motivation und Einstellung.

Bezirkssichtungen finden jährlich für 8 und 9 jährige Kinder im Frühjahr und im Herbst statt. Ein Seiteneinstieg für ältere Kinder und Jugendliche in das Bezirkstraining, ist jederzeit auch für Spätentwickler möglich.

Das Kadertraining ist unterteilt in den Leistungskader (die ca. 12 Besten), den Förderkader (ca.15) und den Beobachtungskader (ca.10)

Die Einstufung der Teilnehmer erfolgt nach Einschätzung des Entwicklungspotentials und nach den bisher gezeigten Leistungen (Medenspiele / Turniere / Rangliste).

Die Zusage der Teilnahme am Bezirkstraining gibt der Bezirkstrainer und diese gilt nur für die jeweilige Saison (Sommersaison / Wintersaison).

Den Verbleib im Kadertraining bestimmt der Bezirkstrainer. Dieser hängt von der Beurteilung des Bezirkstrainerteams und des Athletiktrainers über die Entwicklung des Kindes ab.

Trainingszeiten / Trainingsdauer

Das Sommertraining beginnt in der Regel nach den Osterferien (Ende April/ Anfang Mai) und endet vor den Herbstferien (Mitte Oktober).
In der Sommer- und Wintersaison wird an verschiedenen Tagen der Woche im TBF Leistungszentrum auf der Tennisanlage von Eintracht Frankfurt trainiert.
Im Sommer auf den Freiplätzen, im Winter in den Traglufthallen.

Eine Trainingseinheit dauert 2 1/4 Stunden, aufgeteilt in 1,5 Std. Tennistraining und 45 min. Athletiktraining.

Das Athletiktraining wird entweder vor oder nach dem Tennistraining durchgeführt. Es wird sowohl im Freien auf dem Eintracht Gelände als auch im Athletikraum in der Tennishalle von Eintracht Frankfurt abgehalten.

In den Hessischen Schulferien findet kein Training statt.

Trainingsablauf

Das Tennistraining wird auf zwei Tennisplätzen vom Bezirkstrainer und seinem Co- Trainer durchgeführt.

Pro Platz trainieren max. 4 Kinder in einer Gruppe.

Jungen und Mädchen können gemeinsam und altersübergreifend in Trainingsgruppen mit gleicher Spielstärke eingeteilt werden.

Es findet ein regelmäßiger Wechsel der Trainingsgruppen vom Bezirkstrainer zum Co-Trainer statt.

DIE JUGENDFÖRDERUNG DES TBF UND DES HTV

Talentfördergruppe (TFG) Tennis

Der Tennisbezirk Frankfurt unterhält seit einigen Jahren eine eigene TFG -Tennis. Im Rahmen des TFG-Schulsportprojektes werden tennisinteressierte Kinder gefördert.

Maximal 16 Kinder werden in 4 Gruppen à 1,5 Stunden wöchentlich zusätzlich zum Vereinstraining trainiert und ausgebildet.

Die Aufnahme in die TFG erfolgt mittels einer Sichtung durch den verantwortlichen Trainer Thomas Drohmann (SMD Tennisschule).

Gesichtet werden Kinder des 3. und 4. Schuljahres. Kinder scheiden mit dem Eintritt in das 7. Schuljahr wieder aus der Förderung des Landesprogrammes aus.

Die Trainingskosten für das TFG-Training tragen die Eltern der Trainingsteilnehmer. Sie rechnen die Kosten mit der Tennisschule Thomas Drohmann ab. Die Trainingsmaßnahmen werden finanziell durch den TBF bezuschusst. Den Zuschuss erhalten die Eltern der Kadermitglieder direkt vom Tennisbezirk Frankfurt e.V.

Die talentiertesten Kinder haben die Möglichkeit aus der TFG Trainingsgruppe in das Bezirkstraining aufgenommen zu werden.

Ansprechpartner Jugendressort Tennisbezirk Frankfurt e.V.

Bezirksjugendwart Arnulf Zipf
Tel.: 0160 – 975 185 48
jugendwart@tbf-tennis.de

Bezirkstrainer Harald Müller
Tel.: 0173 – 72 19 825
harald@hhc-müller.de

TFG Trainer Thomas Drohmann
Tel.: 0177 – 53 69 538
kontakt@smd-tennis.de

TENNISBEZIRK FRANKFURT

HTV-TALENT-STÜTZPUNKTE

Seit dem 01.05.2021 gibt es in Hessen sechs dezentrale Talentstützpunkte (TSP) des Hessischen Tennis-Verbandes, welche zur Förderung leistungsstarker Tennisspieler:innen dienen. Die Talentstützpunkte sind die unterste Stufe des Kadersystems in Hessen und aus dem Programm „Talentsuche-Talentförderung“ des Landessportbund Hessen entstanden. Ein dezentraler Talentstützpunkt (9- bis 12-jährige) ist eine Verbandsmaßnahme.

Über dem TSP-Kader steht der Landeskader. Im Landeskader werden die erfolgreichsten und aussichtsreichsten hessischen Talente gefördert.

Die Jüngstenkonzeption strebt eine Vereinheitlichung der Förderung in den Altersklassen U9 bis U12 in den Bereichen Sichtungs-, Trainings-, Wettkampf- und Betreuungsstruktur mit dem Ziel an, dass kein talentiertes Kind übersehen wird. Das klare Ziel ist es, die dezentralen TSP weiter zu professionalisieren.

Inhaltliche Grundlage für die Arbeit in den Leistungsgruppen sowie in den Talentstützpunktkadern / Stützpunkten sind die Rahmentrainingspläne der Landesfachverbände.
TSP-Kader werden nur dort eingerichtet, wo am jeweiligen Standort der „schulische Unterbau“ (TAG / TFG / LG) gewährleistet ist.

TSP-Kader- und Stützpunkttraining sind Anschlussmaßnahmen der Landesfachverbände in Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Heimtrainern.

Die Standorte der TSP befinden sich aktuell in Frankfurt, Baunatal (Nordhessen), Alten-Buseck und Fulda (Mittelhessen), Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden. Insgesamt werden an den TSP ca. 90 Kinder im Altersbereich von neun bis zwölf Jahren betreut und gefördert.
Die jeweiligen TSP-Trainer:innen sind verantwortlich für die Berufung der Kinder in den TSP. Die Berufung erfolgt in enger Absprache mit den zuständigen Landestrainern Daniel Schmidt und Michael Kreuzer, welche beim HTV für den Bereich Ausbildung und Jüngstentennis verantwortlich sind.

Für die Berufung in den TSP-Kader gelten bestimmte Aufnahmevoraussetzungen, welche im Strukturplan des HTV manifestiert sind. Diese beinhalten u. a. Sichtungsmaßnahmen in Form von Lehrgängen, Trainingstagen und Trainingsbesuchen, welche seitens des HTV gesteuert werden. Die Teilnahme an HTV-Trainingstagen und HTV-Lehrgängen, in Zuge dessen die technischen Fähigkeiten und die tennistechnische Umsetzung der Kinder verfeinert wird, dienen als wichtige Schritte auf dem Weg in den TSP.

Schon im frühen Kindesalter sollten die Kinder an Turnieren teilnehmen und die dort gesammelten Erfahrungen nutzen, um ein Wettkampfverhalten zu entwickeln. Dazu zählt auch die verpflichtende Teilnahme an den Bezirks- und Hessenmeisterschaften.

Nichtsdestotrotz wird ein großer Fokus auf die Einstellung und Sichtweise der Kinder auf die Sportart Tennis gelegt. Engagement und Spaß am Training, respektvolles Verhalten und das Zeigen von Interesse gegenüber den Trainern sind zentrale Eigenschaften, die die Kinder mitbringen müssen.

HISTORIE DER HOBBYRUNDE IM TBF

Gestern - Heute - Ausblick

1999, kurz vor der Jahrhundertwende, startete erstmalig der Mannschaftswettbewerb der Hobbyrunde im TBF.

Das Konzept der Hobbyrunde ist die Vereinbarung von Wettkampf und Geselligkeit. Sie findet außerhalb der Medenspiele statt.
Sie richtet sich an Spieler*innen ab 18 Jahren, ohne LK oder eine LK nicht besser als 20.Es gibt 4-er oder 6-er Damen-, Herren- und Mixedmannschaften, die Doppel spielen.
Es werden 2 Gewinnkurzsätze gespielt; 6 gewonnene Spiele bedeuten Satzgewinn. Der 3. Satz wird im Tie-Break ausgetragen; 10 gewonnene Punkte bedeuten Satz- und Matchgewinn. Der „4. Satz“ ist ein gemütliches Zusammensein bei Essen, Trinken und Klönen.

Am Beginn der Hobbyrunde stand Monika Watry, die

damalige Vorsitzende des TBF, der es 1998 ganz leicht gelang, Veronika Keller von der Idee, im TBF eine Hobbyrunde ins Leben zu rufen, zu überzeugen. Eine Mitstreiterin der 1. Stunde war Annerose Graf, die zu diesem Zeitpunkt bereits viel Erfahrung in der Leitung von Turnieren mitbrachte.

In Bergen Enkheim fand 1999 das 1. Turnier der Hobbyrunde statt. Ein ganz neues Konzept miteinander Tenniswettbewerbe auszutragen war entstanden und fand bei vielen Vereinen großen Anklang.

Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Turnieren war gefragt. Schnell fanden sich engagierte Tennisspieler*innen. Irene Brachtel, Knut Bräunlich, Hermine Böth, Annerose Graf, Irmgard Hoffman und Veronika Keller bildeten das Hobbyrundenteam.

HISTORIE DER HOBBYRUNDE IM TBF

*Und was sagt der „**Hobbyrunden-Spatz**“, der langjährige lyrische Kommentator Ferdinand Boos dazu: „Glückwunsch und das Allerbeste, der Hobbyrunde zum Gründungsfeste“.*

Veronika Keller war 12 Jahre lang Herz und Seele des Hobbyrundenteams. 2010 hatte Frank Herrnschmidt die Leitung übernommen, bis 2013 Horst Sakreida seine Nachfolge antrat. Bis zum heutigen Tag sind mit voller Einsatzbereitschaft und großem Spaß Irene Brachtel, Knut Bräunlich und Annerose Graf dabei, Gerhard Masurczak, Horst Sakreida, Herbert Stöhr und Caren Schade vervollständigen seit vielen Jahren das Team.

Die Existenz der seit 1999 bestehenden Hobbyrunde wäre ohne die großzügige Unterstützung des TBF und des HTV nicht möglich. Ein herzlicher Dank gilt stellvertretend Reimund Bucher, Eckart Wodtke und Ralf Volkmann.
Für langjähriges Sponsoring seitens Galeria Kaufhof für den

„Cup Galeria Kaufhof“, ca. 60 Teilnehmer*innen, Firma Possmann für den „Bembel Cup“, ca. 70 Teilnehmer*innen, und den Frankfurt Cup im Niddapark „Ewwerscht Open“, bedankt sich die Hobbyrunde samt Team und Teilnehmer*innen ganz herzlich.

Dass die Spieler*innen diese Turniere gesund überstanden haben, ist auch Ellen Jakob zu verdanken, die jahrelang zu Beginn der Turniere ein abwechslungsreiches Aufwärmprogramm angeboten hat. Verschiedene Vereine ermöglichten in der Vergangenheit bis heute der Hobbyrunde für ihre Turniere eine kostenfreie Belegung ihrer Tennisplätze.

Ein herzlicher Dank geht an:
TC Bergen Enkheim, FTC 1914 Palmengarten, TC Niddapark Frankfurt, SC Frankfurt 1880

*Und was sagt der **Spatz** dazu?*
„Ein Hoch auf die, die das erdachten, und dies uns alles möglich machten“.

HISTORIE DER HOBBYRUNDE IM TBF

Wie viele Vereine und Teams an der Hobbyrunde teilnahmen zeigen folgende Zahlen:

1999	11 Teams, 9 Vereine
2004	43 Teams, 25 Vereine
2010	40 Teams, 24 Vereine
2015	33 Teams, 19 Vereine
2019	29 Teams, 19 Vereine

Und dann spielte leider nur noch Corona!

Und was sagt der Spatz dazu?

„Sah euch hinterm Ball her flitzen und sich dabei ganz schön erhitzen".

Der Wiederaufnahme der Hobbyrunde ist in 2022 geplant. Das Hobbyrundenteam, die Vereine und die Mannschaften sind gefordert.

Charakteristisch für die Hobbyrunde ist der Spaß am gemeinsamen Spiel, das faire Miteinander steht im Vordergrund. Nach jedem Turnier wird miteinander geklönt, gegessen, getrunken und manchmal auch getanzt. Natürlich, nachdem den Sieger*innen der Turniere tolle Preise

überreicht worden sind, die Knut Bräunlich von Anfang an mit großem Engagement akquiriert hat. Interessante Modenschauen wurden von Brigitte Kräll, Tennisshop White Sports im Palmengarten, organisiert.

Es gab viele sehr schöne Abschlussfeiern mit Live Musik und einem Gourmet Menü. Ein besonderes Highlight war die 10 Jahre Jubiläumsfeier. 150 Hobbyspieler*innen feierten gemeinsam auf einem luxuriösen Mainschiff der PRIMUS-LINIE, tanzten sich die Füße wund und ließen sich von Künstler*innen, wie Olga Orange, bestens unterhalten.

Zur Klärung der Zukunft der Hobbyrunde wurde 2019 eine große Fragebogenaktion durchgeführt, die sich an die teilnehmenden Vereine richtete. Dabei wurde deutlich, dass die Hobbyrunde verstärkt in den Vereinen für sich Werbung machen muss, um ausreichend Nachwuchs zu gewinnen. Die Hobbyrunde selbst mit den vereinsübergreifenden Turnieren mit anschließendem gemütlichem Ausklang bei leckerem Essen und den Mannschaftspielen während der Sommerferien stößt bei den Vereinen nach wie vor auf großes Interesse.

Und was sagt der Spatz dazu?

„Mir- ich sag's ganz ohne flachsen- ist die Hobbyrund' an's Herz gewachsen".

Caren Schade, Annerose Graf
Hobbyrundenteam

DIE VEREINE IM TBF UND DEREN ENGAGEMENT

Der Aufruf von 2008 „Auf ein Wort“ ?

Neue Wege müssen gesucht werden.

Kindergartentennis

Mit Bewegungs- und Reaktionsübungen kann man Kinder im frühen Alter schon für den Sport gewinnen und frühzeitig erkennen, für welche Sportart ein Kind geeignet ist. Es geht aber nicht nur um die spezielle Auswahl, sondern grundsätzlich das Kind für den Sport gewinnen.

Schultennis

Die Ganztagsschulen werden das Vereinsleben verändern. Die Zusammenarbeit von Schule und Verein ist zukünftig sehr wichtig und eine Frage für die Vereinstrainer, wie seine berufliche Arbeitswelt in der Zukunft aussehen wird. Ja, es wird zu einen Existenzfrage werden.

DIE VEREINE IM TBF UND DEREN ENGAGEMENT

Mitgliederwerbung, Zusammenarbeit mit der Stadt und gesellschaftlicher, sozialer Einsatz.

Inklusion

Hier stehen wir am Anfang. Nur die Eintracht-Tennisabteilung praktiziert hier entsprechende Tennissportarten wie Rollstuhltennis und Blindentennis.

Veranstaltungen für Jung und Alt

Die Gesellschaft hat sich gegenüber den 70'er und 80'er Jahre geändert. Ganze Familien haben gemeinsam die Wochenenden auf dem Tennisplatz verbracht. In den 70'/80'er-Jahren waren Vereinsmeisterschaften Bestandteil des Club- und Vereinslebens. Die Clubwirte haben sich gefreut. Hier gibt es kein Generalkonzept, sondern Wirt, Vereinsführung und Mitglieder müssen sich für ihr spezielles Gesellschaftskonzept arrangieren.

Aktive, individuelle Vereinswerbung über soziale Medien sind wichtig.

Die großen Vereine, Abteilungen und Clubs sind hier sehr aktiv. Ein Konzept für die kleineren Abteilungen, welches nicht das absolute Spezialwissen erfordert, ist sinnvoll und erforderlich. Der HTV hat hier grundsätzlich ein entsprechendes Konzept für die Vereinsberatung erarbeitet, welches auch dieses Thema anspricht und wird in 2022 tätig.

Unter dem Motto „Nehmen und Geben sind eine Einheit" unterstützen die Vereine die Stadt und den Sportkreis Frankfurt bei deren Projekt:

- BeAvtive „Europäische Woche des Sports"
- Familiensportfest
- SKIB „Schul-Kids in Bewegung"
- Grundschulcup
- Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen im Tennis

BEACTIVE-KAMPAGNE

„Getting Europe to #BEACTIVE“

Bewegungsmangel in Europa

Unter dem Motto „GETTING EUROPE TO #BEACTIVE“ ruft die Europäische Kommission seit 2015 alle Europäer auf, sich mehr zu bewegen und einen aktiveren Lebensstil zu etablieren. Warum? Weil aktuelle Studien belegen, dass sich europaweit immer weniger Menschen regelmäßig bewegen und sportlich aktiv sind. Dieser allgemeine Trend wirkt sich nicht nur negativ auf die individuelle Gesundheit und das Wohlbefinden der Europäer aus, er hat auch weitreichende Folgen für die Gesellschaft insgesamt und bremst die Wirtschaft in Europa.

#BeActive – einfacher als gedacht

Eine aktive Gesellschaft ist eine gesunde, glückliche und inklusive Gesellschaft. Wie einfach es ist und wie viel Spaß es macht sich regelmäßig zu bewegen, zeigen die vielfältigen Angebote der Europäischen Woche des Sports. Der Deutsche Turner-Bund koordiniert die nationale Kampagne und wird dabei vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Die hessische Landesregierung sowie die Stadt Frankfurt am Main unterstützen die Initiative mit der Veranstaltung #BeActive Frankfurt.

Frankfurt – viele Bewegungsmöglichkeiten

Die schöne Stadt Frankfurt am Main, im Herzen von Europa gelegen, bietet mit ihren großzügigen Parks und Grünflächen sowie vielfältigsten Sportstätten jede Menge Raum für Bewegung und ist damit prädestiniert, eine Vorreiterrolle in Sachen #BeActive einzunehmen. Wie begeistert die Frankfurter Sport unter freiem Himmel treiben wird bei einem Besuch des Hafenparks sofort offenkundig. Schon in den frühen Morgenstunden treffen sich am Fuße der Europäischen Zentralbank kleinere und größere Gruppen, um gemeinsam aktiv in den Tag zu starten.

TENNIS-UNIVERSITÄT
SCHÜTTLER WASKE
TENNIS-UNIVERSITÄT
SCHÜTTLER WASKE

www.vdst.de

FAMILIENSPORTFEST

Vielfältige Sport- und Bewegungsangebote zum Mitmachen für Groß und Klein.

Das jährliche FamilienSportFest findet in Jahren ohne Corona im Juli im Brentanobad und dem Stadion am Brentanobad statt. Dann gibt es dort viele Sport-Mitmachangebote und - Vorführungen sowie eine Gesundheitsmeile und Beratung für den individuellen Trainingsplan.

2020 musste das FamilienSportFest coronabedingt ausfallen. Auch 2021 konnte es nicht zum normalen Termin veranstaltet werden, sondern fand am 25. September 2021 statt, in der Fabriksporthalle, Wächtersbacher Straße. Es war erstmals Teil der #BeActive Europäischen Woche des Sports.

SKIB SCHULKIDS IN BEWEGUNG

„Sport und Bewegung sind unverzichtbar für die persönliche und soziale Entwicklung von Menschen und tragen maßgeblich zur Lebensqualität und Gesundheit bei."

Aufgrund der Zunahme von Übergewicht und Entwicklungsdefiziten bei Schulanfängern und den gravierenden Veränderungen in der Schullandschaft, haben die Stadt Frankfurt und der Sportkreis Frankfurt ein Projekt zur nachhaltigen Bewegungsförderung ins Leben gerufen, dass die Arbeit von Sportvereinen und Schulen integriert und langfristige Kooperationen fördert.

Besonders wichtig ist Sport und Bewegung im Kindesalter, denn zahlreiche Untersuchungen belegen, dass Bewegung nicht nur die körperliche, sondern auch die intellektuelle und psychische Entwicklung von Kindern positiv beeinflusst.

Die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen des städtischen Gesundheitsamtes offenbaren, dass etwa jeder achte Schulanfänger in Frankfurt an Übergewicht leidet. Auch im Bereich der motorischen und sprachlichen Fähigkeiten weisen die Kinder vermehrt Entwicklungsdefizite oder gar Entwicklungsstörungen auf – häufig die Folgen mangelnder Bewegung.

Das zu verbessern, ist das Ziel der Stadt Frankfurt und des Sportkreises Frankfurt.

GRUNDSCHULCUP

„Wir bringen Kinder in Bewegung und alle sind Sieger.“

Seit 2011 veranstalten wir den Grundschulcup „Tennis-Talentiade“ im Bezirk Frankfurt.

Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren wird es auch 2022 wieder den Grundschulcup in Frankfurt geben. Coronabedingt wurde die Aktion in 2020 und 2021 unterbrochen. Die Höchstzahl der Teilnehmer in einem Jahr waren mehr als 2.000 Grundschulkinder aus Frankfurter Grundschulen.

Der Grundschulcup besteht inhaltlich aus Kleinfeldtennis mit Einzel und Doppel und verschiedenen Vielseitigkeitsübungen. Die einzelnen Teams durchlaufen verschiedene Stationen und lernen die Sportart Tennis sehr spielerisch kennen. Bis 2015 konnten Frankfurter Grundschulen einzelne Teams melden, die dann schulübergreifend die Sieger in vier verschiedenen Kategorien ausgespielt haben. Seit 2016 gibt es die große Neuerung, dass die Schulen diesen Wettbewerb auch schulintern durchführen können. Somit haben ganze Schulen mit all ihren Schülern am Wettbewerb teilgenommen. Immer jahrgangsweise mit 80-100 Kindern kamen die Schulen auf Anlagen von Frankfurter Tennisvereinen und haben dort einen großen Aktionstag durchgeführt.

Die wichtigste Botschaft des Grundschulcups lautet: Alle Kinder sind Sieger! Denn jedes Kind erhält am Ende des Tages ein T-Shirt, eine Urkunde und eine Goldmedaille. Somit gehen alle Kinder strahlend nach Hause.

Wilson
SMD Tennisschule

HESSISCHER TENNIS-VERBAND

TOPSPIN
Schultennis
www.htv-tennis.de
HESSISCHER TENNIS-VERBAND

DEUTSCHE MEISTER-SCHAFTEN DER GEHÖRLOSEN IM TENNIS

Was ist Gehörlosensport? Die Gehörlosen und Menschen mit Hör-behinderung in einer eigenen Sportorganisation – Warum?

Gehörlosensport ist keine eigenständige, spezielle Sportart für Hörgeschädigte. Sie betreiben die gleichen Sportarten wie die der hörenden Welt. Allerdings mit Einschränkungen. Trotz ihrer körperlichen Unversehrtheit besteht für Gehörlose keine Chancengleichheit im Wettkampf mit Hörenden, u.a. deshalb, weil der Hörschaden Einfluss auf das Erlernen von Bewegungsformen (Motorik) hat und man aufgrund von akustischen Eindrücken auch Informationen, z.B. über die Beschaffenheit eines Bodens, den Schnitt eines Balles, die Nähe eines Mit- bzw. Gegenspielers usw. erhält. Als weiteres Beispiel hört ein gehörloser 100 m Sprinter nicht den Start-schuss, sondern sieht erst den Rauch aus der Startpistole. Deshalb wird im Gehörlosensport mit einer Fahne oder optischen Signalen gestartet. Daraus ergibt sich schon ein Nachteil von Zehntelsekunden.

Aufgrund ihrer Kommunikationsbehinderung sind Gehörlose von vielen wichtigen Bereichen der Gesellschaft, deren Kulturleben sehr stark auf Gehör- und Lautsprache aufbaut, abgeschnitten. Dies hat dazu geführt, dass die Gehörlosen die einzige Behindertengruppe mit eigener Sprache und eigener Kultur sind. Die Geschlossenheit dieser Gemein-schaft überwindet nationale Grenzen und Sprachbarrieren.

Sportbetätigung in der Schicksalsgemeinschaft löst die Gehörlosen aus der Isolation, gibt ihnen Lebensfreude und stärkt das Selbstbewusstsein. Der Sport bildet eine umfassende Lebenshilfe in jeder Beziehung.

Durch ihre Kommunikationsbehinderung können sich Gehörlose mit anderen Behinderten genauso wenig verständigen wie mit Nicht-Behinderten. Das ist der Hauptgrund dafür, dass Gehörlose ihren Sportbetrieb eigenständig organisieren und nicht dem Deutschen Behinderten-Sportverband angehören.

Deshalb ist der Verband dem Deutschen Gehörlosen-Sportverband (DGS) mit 15 weiteren Landesverbänden, 140 Vereinen und knapp 10.000 Einzelmitgliedern angeschlossen.

Innerhalb des DGS werden in 22 verschiedenen Sportarten nationale Meisterschaften durchgeführt, die ausnahmslos durch die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter in den Sparten selbst organisiert werden. Teilnahmeberechtigt im Gehörlosensport ist nur, wer einen Hörverlust von mindestens 55 Dezibel auf beiden Ohren nachweisen kann.

DEUTSCHE GEHÖRLOSEN TENNISMEISTERSCHAFTEN 2018

in Frankfurt/Main

07.-09.09.2018

Damen & Herren

Senioren

Jugend

Veranstalter
DGS-Tennissparte
www.dgs-tennis.de

Ausrichter
GTSV Frankfurt
www.gtsvfrankfurt.de

Kooperations-Partner
Tennisbezirk Frankfurt
www.tbf-tennis.de

Unterstützer
Deutscher Tennis Bund
www.dtb-tennis.de

Tennisanlage
FTC Palmengarten
Berkersheimer Weg 106
60433 Frankfurt
www.frankfurter-tennisclub.de

CENTROTRADE
CORRIE MACCOLL LIMITED
POSSMANN
Das Beste was ein Apfel werden kann.
Rosbacher
PRIMUS-LINIE
Frankfurter Personenschiffahrt seit 1880
Fraport
Frankfurter Volksbank
STEUBING AG
WERTPAPIERHANDELSBANK
NÜRNBERGER VERSICHERUNG
SPORTLAND HESSEN
sport.hessen.de
SPORTSTADT
FRANKFURT AM MAIN

DEUTSCHE GEHÖRLOSEN TENNISMEISTERSCHAFTEN 2015

in Frankfurt/Main

18.-20.09.2015

Veranstalter
DGS-Tennissparte
www.dgs-tennis.de

Ausrichter
GTSV Frankfurt
www.gtsvfrankfurt.de

Kooperations-Partner
Tennisbezirk Frankfurt
www.tbf-tennis.de

Tennisanlage
TC Schwanheim
Schwanheimer Bahnstr. 108
60529 Frankfurt
www.tc-schwanheim.de

Tennisanlage
FTV 1860 Frankfurt
Holzhecke 16
60528 Frankfurt a.M.
www.ftv1860.de/abteilung/tennis

FREITAG: **Turnierstart**

SAMSTAG: **Players-Party**

TANZGRUPPE VOM FTV 1860 FRANKFURT **Zauberer und Akrobat**

SONNTAG: **Finale**

weitere Info siehe unter
www.dgs-tennis.de

HESSEN
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
SPORTSTADT FRANKFURT AM MAIN
HESSISCHER TENNIS-VERBAND
Fraport
Frankfurter Volksbank
Damit Sie Erfolg haben.
TOPSPIN
TENNIS POINT
POSSMANN
Das Beste was ein Apfel werden kann.

MEHR TENNIS IN DEN MEDIEN

Gruppenbild TC Niederursel 2021 mit StR. Mike Josef

Die Konkurrenz ist groß, wenn es darum geht, den Tennissport in den Frankfurter Medien angemessen und prominent zu platzieren.

Während Fußball mit großen Berichten sogar bis zur Kreisliga dominiert, wird über den regionalen Tennissport relativ wenig geschrieben. Dabei ist die Tennisgemeinde bundes-, landes- und stadtweit der drittgrößte Sportverband. Der Tennissport Frankfurt boomt und die Zahl der Mitglieder im Leistungs- und Breitensport wächst stetig an.

Unsere Erfolge wollen wir in den Frankfurter Medien wiederfinden. Der Tennisbezirk Frankfurt hat daher seit 2016 das Motto „Mehr Tennis in den Medien“ ausgegeben. Ziel ist, den Tennissport mehr in den Fokus der Frankfurter Medien zu rücken und eine Präsenz und Berichterstattung zu erreichen, die der Bedeutung des Tennissports in Frankfurt gerecht wird.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Frankfurter Sportpresse (VFS) laden wir seit 2016 regelmäßig interessierte Vertreter aus Politik, Presse, Vereinen und Verband zu unserem freundschaftlichen Informations- und Meinungsaustausch ein. Die Presseveranstaltungen finden auf wechselnden Tennisanlagen des Tennisbezirks statt und repräsentieren das Engagement der Vereine und ihrer Mitglieder*innen. Hier stehen die Entwicklung des Tennissports sowie die Neubau- und Erweiterungsprojekte der Vereine, die „Tennisoffensive Frankfurt“, im Mittelpunkt:

StR. ad Markus Frank und Roand Frischkorn mit den sportpolitischen Sprechern der Römerfraktion beim TC Bergen Enkheim

Gruppenbild beim TC Bergen-Enkenheim 2020

MEHR TENNIS IN DEN MEDIEN

2016: HTV Rosenhöhe mit Führung durch das Leistungszentrum des HTV
Fokus: Gesprächsrunde mit dem Verein Frankfurter Sportpresse

2017: HTV Rosenhöhe mit Sportdezernent Markus Frank
Fokus: Start der „Tennisoffensive Frankfurt“

„Ich will nicht nur aufschlagen, sondern den Ball auch spielen!“ Markus Frank

2018: Frankfurter Eintracht mit Einweihung des neuen TBF Leistungszentrums
Umzug des TBF Leistungszentrums auf die Tennisanlage der Eintracht

2019: Höchster Tennis und Hockeyclub (HTHC)
Fokus: Vorstellung und Besichtigung der neuen Anlage des Höchster THC

„Vereine sind besser, schneller, kreativer und schaffen Infrastruktur!“ Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreis Frankfurt

2020: TC Bergen-Enkheim mit Sportdezernent Markus Frank
Fokus: Präsentation und Begehung der neuen 3-Feldhalle

Zwischenbilanz mit Markus Frank „Die Tennisoffensive lässt sich nicht stoppen“.

MEHR TENNIS IN DEN MEDIEN

2021: TC Niederursel mit Sportdezernent Mike Josef
Fokus: Vorstellung der neuen 3-Platzhalle in Leichtbauweise und Startschuss für die „Tennisoffensive Frankfurt 2.0“ durch Sportdezernent Mike Josef, mit dem Ziel, die Vereine in die Stadtplanung einzubinden.

Die Resonanz unserer Presseveranstaltungen ist inzwischen überwältigend und zu einem beliebten Treffpunkt der Tennisfamilie Frankfurt geworden. Bis zu 50 Vertreter aus Politik, Presse und Vereinen nehmen inzwischen an unseren Veranstaltungen teil. Der TBF und die Vereine freuen sich über das große Interesse von Sportdezernat, Sportamt, Sportkreis und den sportpolitischen Sprecher*innen aller Parteien aus dem Römer. Der konstruktive und offene Austausch macht Mut auch für die zukünftige Zusammenarbeit und neue Projekte.

Neben unseren Presseveranstaltungen berichten die Medien über unseren erfolgreichen Tennissport auf den Vereinsanlagen. Insgesamt 483 Teams nehmen allein an den Mannschaftswettbewerben auf Frankfurter Bezirksebene teil. Davon steigen jährlich ca. 25 Mannschaften in die Gruppenliga auf. Bei den Frankfurter Bezirksmeisterschaften in allen Altersklassen qualifizieren sich die Meister für die Hessischen Meisterschaften. Zahlreiche Mannschaften spielen in den

hohen Klassen, wie Bundes-, Regional- und Hessenliga. Auch in Frankfurt wird Spitzentennis geboten! Damit lässt sich auch die Presse auf die Vereinsanlagen locken!

Erfolgreiche Kooperationen mit dem Deutschen Tennisbund, wie Deutschland spielt Tennis, sowie der Stadt Frankfurt, mit Grundschulcup, Familiensportfest, SKIB Festival und Festival4Family bieten der Sportstadt, den Vereinen eine Plattform und der Presse viele Anlässe über den Tennissport zu berichten.

Unser Motto „Mehr Tennis in den Medien“ in Zusammenarbeit mit den Journalist*innen der Sport- und Lokalpresse kann als voller Erfolg verbucht werden. Seit 2016 haben wir eine deutlich höhere Resonanz und Aufmerksamkeit in Medien, Politik und Öffentlichkeit erreicht. Die Gesprächsrunden mit den Journalist*innen haben deutlich gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt und Austausch ist.

Der Tennisbezirk dankt allen, die unser Motto durch regelmäßige Berichterstattungen unterstützen und sich aktiv an unseren Veranstaltungen und Kooperationen beteiligen.

Wir bleiben am Ball und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

TENNISOFFENSIVE FRANKFURT 1.0

Förderung des Tennissports – Neubau- und Erweiterungskonzepte

Die Tennisoffensive Frankfurt 1.0 wurde 2016 gemeinsam mit dem Sportamt der Stadt Frankfurt als ein Projekt gestartet. Die zwei Ziele des Projektes waren die Platz- und Hallenkapazitäten entsprechend der Mitgliedersteigerung anzupassen und eine Flächendeckung bei den Hallenkapazitäten über das Stadtgebiet Frankfurt zu erzielen.

Reduzierung der „Eltern-Taxis“ und Fahrten zu Tennishallen im Umkreis von Frankfurt und Bad Vilbel.

TENNISOFFENSIVE FRANKFURT 1.0

Förderung des Tennissports – Neubau- und Erweiterungskonzepte

Die Gesamtinvestition in der Zeit der „**Tennisoffensive Frankfurt 1.0**“ liegt bei ca. 12,5 Mio €. (6 Mio € tragen die Vereine, 6,5 Mio € wurden durch Fördergelder von Stadt und Land finanziert).

1. Ein neuer Verein wurde mit Tennisfreunde Lerchesberg e.V. gegründet, welcher die frühere Tennisanlage der Commerzbank auf dem Lerchesberg vom Sportamt Frankfurt angemietet hat.

2. Neugestaltung der Sportanlage des Höchster THC mit einer 4-Platzhalle

3. 3-Platz Tennishalle in Leichtbauweise vom TC Niederursel

4. 2-Platz-Traglufthalle beim 1.TC Zeilsheim und TC Cassella

5. 3-Platz-Traglufthalle beim SC 1880 und FTC Palmengarten

6. 4-Platz-Traglufthalle beim SAFO Frankfurt

7. Clubhaus beim TC SW Frankfurt

TC Niederursel 2021 StR. Mike Josef mit Roland Walter Mirwald Frischkorn,
Verein Frankfurter Sportpresse und den sportpolitischen Sprechern der Römerfraktion.

Folgende Projekte müssen weiterverfolgt werden (Tennis-offensive Frankfurt 2.0) oder befinden sich in der Umsetz-phase:

1. Platzerweiterung TC Europaviertel
2. Platzerweiterung beim TC Niddapark
3. Platzerweiterung beim TC Kalbach
4. Clubhaus beim Höchster THC
5. Platzerweiterung TC Bergen Enkheim
6. Platzerweiterung SaFo Frankfurt
7. Pläne vom TuS Hausen 1860
8. Alternativen für den TV Heimgarten

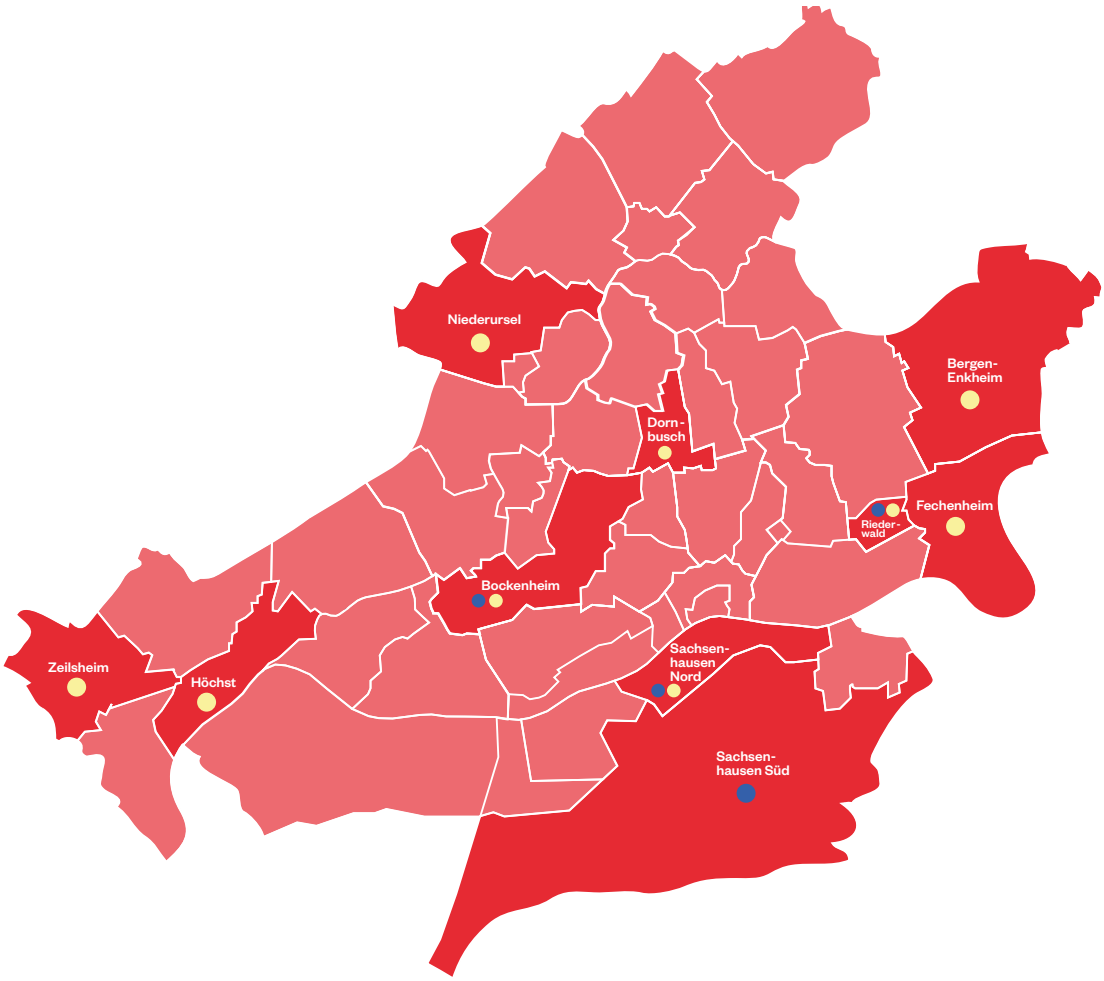
TENNISOFFENSIVE FRANKFURT 1.0

Förderung des Tennissports – Neubau- und Erweiterungskonzepte

Hier in tabellarischer Darstellung Platzerweiterung (Hallen- und Außenplätze):

Verein	Außen-Platz neu	Hallen-Platz renoviert	Hallen-Platz neu
TC Cassella		1	1
SC 1880		3	3
Eintracht	3	3	2
TC Niederursel			3
TC Zeilsheim			2
Höchster THC			4
TC Lerchesberg	6		
FTC Palmengarten			3
SaFo Frankfurt			4
TC Europaviertel	1		
ESV Blau Gold	1		
Summe	11	7	22

Zusätzlich wurden beim TC Bad Vilbel zwei neue Hallenplätze erstellt.



Die Grafik zeigt die Verteilung über das Stadtgebiet.

Gelber Punkt: neue Hallenplätze
Blauer Punkt: neue Außenplätze

DIE TENNISOFFENSIVE FRANKFURT 2.0

Tennis stellt spezielle Platzanforderungen.

Damit wir auch zukünftig neue Mitglieder aus den geplanten Neubaugebieten und dem Einwohnerzuwachs aufnehmen können, müssen wir unseren Bedarf auch bei den Behörden in Frankfurt a.M. und Bad Vilbel anmelden, bzw. klären, wie wir die Zusammenarbeit gestalten und welche Informationen erforderlich sind.

Hierzu starten wir die „Tennisoffensive Frankfurt 2.0“ und unterstützen den Koalitionsvertrag 2021 - 2026 der Parteien Die Grünen, SPD, FDP und Volt an die Bürger, sich aktiven an der Stadtplanung zu beteiligen. Hiermit möchten wir uns auf die wachsende Einwohnerzahl bis 2030 von ca. 40.000 neue Einwohner vorbereiten (siehe hierzu Homepage der Stadt Frankfurt).

40.000 neue Einwohner bedeuten ca. 2.000 neue Tennisspieler, wozu ca. 40 neue Tennisplätze benötigt oder Alternativen gefunden werden müssen. Dies muss rechtzeitig bei der Stadtplanung berücksichtigt werden. Ein Weg hierzu ist die Kontaktaufnahme der Vereine zum entsprechenden Ortsbeirat.

TENNIS, DIE SPORTART ÜBER GENERATIONEN UND DER FAMILIE

Tennis wurde im 19ten Jahrhundert in England als ein Gesellschaftssport der gehobenen, ja adligen Gesellschaft, gespielt.

Die enge Verbundenheit von Bad Homburg zum Königsreich England führte 1876 zur Gründung des ersten Tennisclubs in Deutschland. Auch hier war es nur der Sport der gehobenen Gesellschaft.

In Frankfurt folgten dann 1899 der Höchster THC und SaFo Frankfurt als diese Hockeyvereine auch den Tennissport liebgewonnen haben. Als reine Tennisclubs folgten 1911 der TV-Heimgarten und 1914 der FTC 1914 Palmengarten. Weitere 15 Vereine folgten bis in die 60er Jahre des 20ten Jahrhunderts.

TENNIS, DIE SPORTART ÜBER GENERATIONEN UND DER FAMILIE

Aufnahme in diese Tenniskreise war größtenteils nur mit einem Bürgen möglich, ja man wollte schon wissen, mit wem man diesen edlen Sport betreibt.

Der Durchbruch zum Breitensport folgte dann Ende 1960/ Anfang 1970. Hier entdeckten die Turn- und Sportvereine sowie die breite Öffentlichkeit diesen Sport. Der Breitensport Tennis hatte seine Geburtsstunde. Neue Abteilungen und Clubs wurden gegründet. Ganze Familien verbrachten ihre Wochenenden mit Freunden auf dem Tennisplatz. Spaß-Turniere, Ranglistenturniere und Vereinsmeisterschaften prägten das Tennisleben der Vereine. Der Wettkampf- und Leistungssport war in die drei Altersklassen Jugend-, Aktiven- und Seniorensport unterteilt.
Heute gibt es sieben Altersklassen im Einzel- und Mannschaftswettbewerb bei der Jugend und eine Altersklasse bei den Aktiven. Im Seniorenbereich gibt es acht Altersklassen im Mannschaftswettbewerb und zehn Altersklassen im Einzelwettbewerb.

Nicht unerwähnt sollte auch eine Langzeitstudie sein:

Nicht unerwähnt sollte auch eine Langzeitstudie sein.

Diese Sportarten verlängern dein Leben am meisten
Wer Sport treibt, lebt länger. So weit, so bekannt. Doch Sport ist nicht gleich Sport. Und Joggen ist zwar eine gute, aber nicht die beste Wahl, wenn du steinalt werden willst. Laut neuen Forschungen solltest du dafür auf ganz bestimmte Sportarten setzen.

Es zeigte sich, dass Probanden, die regelmäßig Schlägersportarten wie Tennis spielten, die Jogger überlebten.

Dieses Resultat überraschte besonders die internationale Wissenschaftsgruppe, die sich zuvor mit dem Zusammenhang zwischen Joggen und der Lebensdauer beschäftigt hatte. Sie weiteten ihre Untersuchungen aus, um konkret die Effizienz der einzelnen Sportarten zu prüfen. Da sie bereits die Informationen von über 8.000 dänischen Männern und Frauen durch die Joggingstudie hatten, griffen sie auf Daten anderer Studien zurück.

TENNIS, DIE SPORTART ÜBER GENERATIONEN UND DER FAMILIE

Die Probanden hatten in einem Zeitraum von 25 Jahren an mehreren Gesundheitschecks teilgenommen und angegeben, welche Sportarten sie regelmäßig ausübten. Die Wissenschaftler untersuchten die sportliche Aktivität und die Lebensspanne der Studienteilnehmer.

Bei ihrer Auswertung versuchten sie, zusätzlich den Bildungsstand, den sozioökonomischen Status und das Alter der Probanden miteinzubeziehen.

Wenig überraschend ist, dass die Dänen, die fast nie trainierten im Vergleich zu aktiven Studienprobanden früher starben. Bei der Auswertung der Sportarten staunten die Wissenschaftler jedoch nicht schlecht.

Die Lebensdauer der Menschen, die folgende Sportarten ausübten, verlängerte sich nämlich im Schnitt um:

Joggen	3,2 Jahre
Radfahren	3,7 Jahre
Fußballspielen	5,0 Jahre
Badminton	6,2 Jahre
Tennis	**9,7 Jahre**

Six games gewonnen und das Herz verloren.
Bilder aus dem frankfurter Palmengarten. Originalzeichnungen von W. Gause.

Die Probanden, die regelmäßig eine Schlägersportart durchführten, lagen also deutlich vorne. Die Wissenschaftler machen verschiedene Faktoren dafür verantwortlich.

Natürlich sind zum einen das Einkommen und der Lebensstil entscheidend. Bestimmte Sportarten üben in vielen Fällen nur gewisse Schichten aus. Wer über ein höheres Einkommen verfügt, ernährt sich meistens auch besser und lebt gesünder.

Ein weiterer Faktor spielt allerdings auch die Sportart an sich. Die kurzen, sich wiederholenden Intervalle im Tennis, die mit einer hohen Intensität verbunden sind, können besonders förderlich für den Körper sein, wie die Wissenschaftler mutmaßen.

Was alle Sportarten ganz oben auf der Liste ebenso gemeinsam haben, ist die Tatsache, dass sie nur in einer Gruppe gespielt werden können. Die Frage, welche Rolle soziale Interaktionen in Bezug auf Bewegung spielen, ist für Sportwissenschaftler ein wichtiger Faktor.

DIE AUFGABEN DES VORSTANDS

Die Aufgaben der einzelnen Vorstandsbereiche sind in einer Geschäftsordnung beschrieben. Hier nur eine Kurzfassung mit den wichtigsten Punkten.

Vorsitzender

Vertritt den TBF nach § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich mit dem Sportwart und/oder dem Jugendwart

Allgemeiner Ansprechpartner für den HTV

Vertreter des TBF bei den HTV-Verbandsausschuss-Sitzungen

TBF-Vertreter im Sportkreis Frankfurt

Sicherstellung der Gesamtorganisation im TBF-Vorstand

Sportwart und 1. stellvertr. Vorsitzender

Vertritt den TBF nach § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich mit dem Vorsitzenden und/oder dem Jugendwart

Konzept der Weiterentwicklung des Sportbetriebs im TBF (zusammen mit dem Spielleiter und Jugendwart)

Organisation der Bezirksmeisterschaften (Platzbestellung, Ausschreibung,inkl. Abstimmung mit dem HTV, Auslosung, Preise, Budget)

TBF-Vertreter im HTV-Erw. Sportausschuss

Ansprechpartner für die Vereine für Fragen zum allgemeinen Sportbetrieb (nicht Mannschaftswettbewerbe) und Kontaktperson/Vermittler zum HTV

Weiterentwicklung der Wettspielordnung (Unterstützung des Spielleiters)

Jugendwart und 2. stellvertr. Vorsitzender

Vertritt den TBF nach § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich mit dem Vorsitzenden und/oder dem Sportwart.

Konzept der Weiterentwicklung des Sportbetriebs für den Jugendbereich im TBF (zusammen mit dem Spielleiter und Sportwart)

Organisation der Jugend-Bezirksmeisterschaften (Platz-bestellung, Ausschreibung, inkl. Abstimmung mit dem HTV, Auslosung, Preise, Budget)

TBF-Vertreter im HTV-Jugendausschuss

Ansprechpartner für die Vereine für Fragen zum allgemeinen Jugend-Sportbetrieb (nicht Mannschaftswett-bewerbe) und Kontaktperson/Vermittler zum HTV

DIE AUFGABEN DES VORSTANDS

Schatzmeister

Budgeterstellung mit Kontenklassifizierung in Abstimmung mit den Vorstandskolleg*innen

Sicherstellung des bargeldlosen Geschäftsbetriebs

Budgetkontrolle und vierteljähriger Status

Konto- und Kassenführung

Lieferung aller Daten für den Steuerberater (SB) und Anmeldungen und Abrechnungen/Steuererklärungen mit dem Finanzamt in Zusammenarbeit mit dem SB

Sicherstellung der Archivierung der Unterlagen für des Finanzamt und Rentenversicherung

Spielleiter Aktive und Jugend

Sicherstellung des Spielbetriebs für den Mannschaftswettbewerb auf Bezirksebene in Zusammenarbeit mit dem HTV (Gruppeneinteilung, Kontrolle der wöchentlichen Spielberichte, Rechnungsstellung mit Begründung für Ordnungsgelder)

Erstellung der TBF-Zusatzbestimmungen inkl. der Auf- und

Abstiegsregelungen)

Unterstützung des Sport- und Jugendwarts bei der Organisation der Bezirksmeisterschaften

Breitensport

Ausschreibung und Organisation der Hobbyrunde im TBF-Bereich und anderen Breitensportturnieren

Konzept der Weiterentwicklung des Breitensportbetriebs im TBF-Bereich (zusammen mit dem HTV-Sportwart, Jugendwart und Schulsport)

TBF-Vertreter in Breitensportfragen für den HTV

Schulsport

Konzept für den Aufbau und der Weiterentwicklung des Schulsportbetriebs im TBF-Bereich in Zusammenarbeit mit dem HTV, Vorsitzenden und Jugendwart

Ansprechpartner für die Vereine für Fragen des Schulsports

Koordinator der Schulsportaktivitäten zwischen HTV, Vereine und Schulbehörden

DIE AUFGABEN DES VORSTANDS

Medien, Marketing und Kommunikation

Kontaktperson für die Medien und Presse

Entwicklung eines Medienkonzepts für die bessere Darstellung des Tennissports im TBF-Bereich

Ansprechpartner für den HTV und die Vereine in Medien/ Pressefragen und der Öffentlichkeitsarbeit

Sicherstellung der TopSpin-Veröffentlichungen

Erstellung der Berichte auf Basis der gelieferten Basisdaten der Vorstandskollegen für den TopSpin und die TBF-Homepage/Facebook

Entwicklung eines Marketingkonzepts zur Gewinnung von Sponsoren, etc. zur finanziellen Unterstützung der Aktionen/ Projekte des TBF

Betreuung der Förderer uns Sponsoren des TBF

Pflege der TBF-Homepage/ Facebook-Auftritt in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden

Schriftführerin

Protokollführung der Vorstandssitzungen und der TBF-Mitgliederversammlungen

Aufstellung der Agenda für die Vorstandssitzungen auf Basis der gesammelten Themen in Abstimmung mit dem Vorsitzenden

Sicherstellung der Archivierung der Protokolle der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen Sicherstellung der Anwesenheitslisten und der Wahllisten für die Mitgliederversammlungen

Führung der Anschriften/Adresslisten der Vorstandsmitglieder, Trainer und Referenten (inkl. der Geburtstage)

Internetbeauftragte

Sicherstellung und Weiterentwicklung des TBF-Homepagebetriebs in Zusammenarbeit mit Medien, Marketing und Kommunikation

Veröffentlichungen in Zusammenarbeit mit Medien, Marketing und Kommunikation

INTERVIEW REIMUND BUCHER

„Ich wusste damals gar nicht, dass es so etwas gibt".

Die Anfänge des Tennisbezirks Frankfurt hat Reimund Bucher gar nicht mitbekommen. Obwohl er vor 40 Jahren schon elf Jahre lang Tennis spielte, im Vorstand der von ihm mitgegründeten Tennis-Abteilung bei der FTG in Rödelheim aktiv war und dort Ferien-Jugendturniere und Senioren-Doppelturniere veranstaltete. Das lag daran, dass der Kontakt des damaligen Vorstandes des TBF zu den Vereinen sehr gering war.
„Ich wusste damals gar nicht, dass es so etwas gibt", sagte der aktuelle TBF-Vorsitzende im Interview mit dem Frankfurter Journalisten Michael Löffler.

Wäre so etwas auch heute denkbar?

Reimund Bucher:
Gott sei dank nicht. Die intensive Kommunikation mit den Vereinen ist eines unserer Hauptanliegen. Schließlich sind wir für sie da, wollen gemeinsam etwas für den Tennissport tun.

Was tun Sie konkret dafür?

Reimund Bucher:
Schon als ich 2002 in den TBF-Vorstand als Sportwart kam, wurde eine Homepage errichtet. Nachdem ich 2008 den Vorsitz übernahm, wurde diese Seite ausgebaut. Heute informiert sie ausführlich und zeitnah über den Spitzen-, Breiten- und Schulsport, über die sportlichen und geselligen Aktivitäten in den Vereinen und im Bezirk, bietet einen informativen Vereinsservice an und veröffentlicht Artikel über den Frankfurter Sport, die in der Presse erschienen sind. Eine gute Tradition ist auch, dass wir uns jedes Jahr mit Vertretern der Vereine zu einer Weihnachtsfeier treffen und hier auch unsere Meister ehren.

Was haben Sie sonst für Aktivitäten auf den Weg gebracht?

Reimund Bucher:
Sehr am Herzen lag mir die Belebung der Bezirksmeisterschaft, die zwischendurch kaum von den Spielern frequentiert wurde. Nun ist die Beteiligung sowohl in der Halle als auch im Freien wieder möglich. Denn das ist eines meiner Anliegen: Nicht nur die Jugendlichen, sondern alle Altersklassen zu berücksichtigen. Um Nachwuchs zu akquirieren, wird wieder der zwischendurch wegen der Pandemie pausierende Grundschul-Cup gespielt. Dies war eine Aktion des HTV, doch wir hatten neben dem TB Wiesbaden, obwohl wir der kleinste aller Tennis-Bezirke in Hessen sind, mit bis zu 2.000 Kindern die meisten Teilnehmer.

INTERVIEW REIMUND BUCHER

Wie steht es allgemein um den Tennissport im Bezirk? Boomt er?

Reimund Bucher:
Wir haben 42 Vereine im Bezirk, weniger als früher. Aber die Mitgliederzahlen steigen stetig. Noch rund 700 und wir kommen auf den Mitgliederbestand, den wir zu Glanzzeiten von Boris Becker und Steffi Graf hatten.

Bräuchten wir in Deutschland wieder ein solches Zugpferd, um Tennis populärer zu machen?

Reimund Bucher:
Sicher ist ein Star als Vorbild von Vorteil. Aber das allein reicht nicht. Meiner Meinung nach war der Boom zu Beckers Zeiten nur möglich, weil die Vereine vorher für eine ausreichende Platzkapazität gesorgt hatten. Das gleiche haben wir nun mit unserer „Tennisoffensive 1.0“ bewerkstelligt. Mit 22 neuen Hallenplätzen haben wir für ganzjährige Zusatzmöglichkeiten des Spiels gesorgt, was zur Folge hatte, dass die Mitgliederzahlen selbst in der schweren Zeit der

„Meiner Meinung nach war der Boom zu Beckers Zeiten nur möglich, weil die Vereine vorher für eine ausreichende Platzkapazität gesorgt hatten."

Corona-Pandemie gesteigert wurden. Aber wichtig ist es, auch an die Zukunft zu denken. Der Tennissport lebt davon, dass wir in neuen Wohngebieten in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt frühzeitig dafür Sorge tragen, dass dort auch Tennisplätze entstehen. Laut Stadt-Parlament wird prognostiziert, dass 2030 in Frankfurt ca. 60 000 Menschen mehr als heute wohnen werden. Dies würde rund 3.000 neue Tennisspieler bedeuten, für die wir 60 neue Tennisplätze benötigen. Deshalb müssen diese Fakten in den neuen Siedlungen für alle Sportarten berücksichtigt werden. Eine Situation, wie sie im neuen Europa-Viertel entstand, wo der Sport überhaupt nicht berücksichtigt wurde, darf sich nicht wiederholen. Wir sind froh, in dieser Hinsicht bei der Stadt Frankfurt Verständnis gefunden zu haben.

Der TBF ist nun 40 Jahre alt. Was zeichnet ihn heute aus?

Reimund Bucher:
Die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und mit der Stadt Frankfurt. Tennis ist ein Familiensport. Und so versuchen wir alles zu tun, um eine glückliche Familie zu sein.

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennisbezirk Frankfurt e.V.
Reimund Bucher
Im Brühl 18
65835 Liederbach a.T.

Telefon: 069 309504
Mobil: 0172 30851267
Fax: 069 30851267
E-mail: vorsitzender@tbf-tennis.de
Internet: www.tbf-tennis.de

Herausgeber Vereinsregister Nr.: VR 7984
Amtsgericht: Amtsgericht Frankfurt

Folgen Sie uns auf Facebook
Tennisbezirk Frankfurt

Gestaltung

hauser lacour
kommunikationsgestaltung gmbh
Senkenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
www.hauserlacour.de

Jessica Lloyd
Laura-Theresa Barthel